

---

# News und Veranstaltungen in Hinzert-Pöler und Rascheid

volksfreund.de



---

## News 2011

[Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli](#)  
[August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)

[Rückblick 2010](#)

---

## Dezember

---

### Silvesterlauf des 1. FCK Fan Club Zapp Za Rapp Rascheid

**Traditionell am 31.12.2011 findet unser Silvesterlauf statt. Eine gute Tat zum Abschluss des Jahres heißt die Devise. Wie immer wird der Erlös einem guten Zweck zu Gute kommen.**

Am Gemeinderaum Rascheid soll eine Rollstuhlfahrrampe errichtet werden, um unseren behinderten Mitmenschen einen barrierefreien Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen zu ermöglichen. Obwohl der Silvesterlauf letztes Jahr witterungsbedingt ausfallen musste, erwirtschafteten wir durch Verkauf von Getränken, Würstchen und durch Spenden einen Betrag von rund 600 Euro. Da dieser Betrag allerdings nicht reicht, um die Kosten der Rampe zu decken, werden

wir dieses Jahr weiterhin für dieses Projekt spenden und hoffen auf eine rege Beteiligung und viele Zuschauer.

### **Start Kinderlauf: 14.00 Uhr**

Die Strecke misst etwa 1,5 km, für Kinder unter 8 Jahren ca. 1km. Das Startgeld beträgt 50 Cent. Alle Kinder erhalten einen Sachpreis.

### **Anschließend Erwachsenenlauf**

Strecke etwa 6,5km, Walker/-innen: Strecke etwa 5 km. Das Startgeld beträgt 2 EUR. 1. Preis Erwachsenenlauf: 50 Euro und weitere Sachpreise

Anmeldeschluss: 31.12.2011 13.45 Uhr im Feuerwehrhaus.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder um 13.00 Uhr wird aus organisatorischen Gründen gebeten!

---

## **Rascheider Laienschauspieler im Probe-Eifer**

**Die Laiendarsteller der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Rascheid proben eifrig für ihren Dreiakter "Petri Heil und Waidmanns Dank". Dabei lasse sich "so schön abschalten vom Alltag", sind sie sich einig.**



Darsteller: Joachim Ludwig als ungalanter Ehemann Rudi, Marlene Wagner (Ehefrau Gerda), Axel Thielen (Sohn Simon), Sigrid Weber (Tochter Tina), Winfried Ludwig (Schwager Hermann), Andreas Müller (Tinas Freund Harald), Gertrud Thielen (Gerdas Freundin Susi), Marlene Ganz (Gerdas Mutter Rosalinde). Regie: Daniela Ludwig (auch Maske) und Simone Klemens, Technik: Rene Biwer. Aufführungen: Samstag, 17., und Montag, 26. Dezember, 20 Uhr, Saal Leyendecker. Karten ab 1. Dezember unter Telefon: 06586/1533. urs/TV-Foto: Ursula Schmieder

---

## Rund um die Martinuskirche wird immer mehr Energie erzeugt

**Erneuerbare Energien sind im Raum Hermeskeil auf dem Vormarsch. Die Biogasanlage am Stadtrand ist so gut wie fertig.**



Im Hintergrund der Martinuskirche drehen sich schon seit Jahren die zu Reinsfeld und **Hinzert-Pöler** gehörenden Windräder. TV-Foto: Axel Munsteiner

---

## Wanderverein Königsfeld Pöler

Unsere nächste Wanderung am **11.12.2011** führt uns vom Aussichtsturm 5-Seen-Blick hinunter nach Detzem. Wir starten um 09.30 Uhr am Vereinslokal Thommet Pölerter Bahnhof. Die ca. 7 km lange Strecke ist für alle Altersklassen geeignet. Anmeldungen zur Wanderung bitte bis 08.12.2011 im Vereinslokal abgeben.

---

## Förderverein der FFW Pöler / Wanderverein Königsfeld

Der Förderverein der FFW Pöler und der Wanderverein Königsfeld veranstalten wie auch im letzten Jahr wieder eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr ist der Weihnachtsmarkt in Deidesheim ausgewählt worden. Alle Vereinsmitglieder der beiden Vereine sowie alle weiteren Interessenten sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

Mitglieder der Vereine haben jedoch Vorrang, wenn die Buskapazität ausgeschöpft ist. Der Besuch des Weihnachtsmarktes ist auf **Samstag, den 17. Dezember**

festgelegt. Abfahrt ist um 12.00 Uhr an der Buswartehalle in Pöler. Anmeldungen bitte bei den 1. Vorsitzenden der Vereine (Stefan Köhl u. Martin Michels) bis 11.12.2011 abgeben. Der Fahrkostenbetrag von 10,00 EUR für Mitglieder u. 15,00 EUR für Nichtmitglieder ist bei Anmeldung zu leisten.

---

## November

---

### Hinzerter Weihnachtsmarkt

#### **6. Hinzerter Weihnachtsmarkt am 26.11.2011**

Los geht's um 15:30 Uhr am Bürgerhaus Hinzert mit Kaffee, Kuchen und Waffeln. Dekorative Weihnachts- und Adventsartikel werden zum Verkauf angeboten wie z.B. Advents- und Türkränze, Laternen ....

Schauen Sie vorbei, es lohnt sich.

Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ob Glühwein, Bratwurst, Gulaschsuppe, für jedermann ist was dabei.

Um 18:30 Uhr besucht der Nikolaus unsere kleinen Gäste.

Über Ihr Kommen freuen wir uns sehr.

*Heimatverein Hinzert*

---

### KV "Räschda Geienmänner"

#### **Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung des KV Raschda Geienmänner e.V. findet am Donnerstag, dem 01.12. 2011, um 20.11 Uhr im Gasthaus Leyendecker (Nebenraum) statt.

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Karnevalvereins Rascheid herzlich zu dieser Versammlung ein.

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Kassiererin und Aussprache zum Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Beschluss über vorliegende Anträge
6. Fastnacht 2012
7. Verschiedenes
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung entschieden werden soll, sind bis einschließlich 30. November an Holger Klein oder Markus Hornetz zu richten.

---

## 1.FCK Fan Club Zapp Za Rapp Rascheid

Versammlung am Samstag, den 19.11.2011 um 18.00 Uhr im Gasthaus

Leyendecker (Nebenraum)

Themen:

1. Begrüßung
2. Termine 2012
3. Weihnachtsfeier
4. Wandertag
5. Silvesterlauf
6. Verschiedenes
7. Schlußwort

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

---

## Martinszug in Hinzert-Pöler

**Der Martinszug startet am Freitag den 11.11.2011 um 18.00.Uhr  
an der Bushaltestelle in Pöler.**

---

## Hinzert-Pöler: Kein neuer Ortsbürgermeister in Sicht

**Die 300 Einwohner von Hinzert-Pöler werden am 4. Dezember nicht darüber entscheiden können, wer ihr neuer Ortsbürgermeister wird. Bis jetzt hat sich kein Kandidat gefunden, der das Amt übernehmen will. Findet der Rat in den nächsten Wochen keinen Bewerber, so wird der Doppelort künftig von Hermeskeil aus "regiert". Bis dahin regelt Beigeordnete Mathilde Müller kommissarisch die Gemeindegeschäfte.**



Hinzert-Pöler. Wer übernimmt in Hinzert-Pöler die Nachfolge von Markus Schmitt, der vor zwei Monaten aus beruflichen Gründen nach Koblenz gezogen ist und deshalb als Ortsbürgermeister zurücktrat (der TV berichtete)? Diese Frage sollten die Bewohner des Doppelorts ursprünglich am 4. Dezember mit ihrem Stimmzettel beantworten.

Dazu wird es nun aber doch nicht kommen. Denn die Urwahl eines neuen Gemeindechefs fällt aus, weil sich niemand an diesem Termin dem Votum der Hinzert-Pölerter Bürger stellen will. "Bis zum Ablauf der Frist ist bei uns keine Bewerbung eingegangen", sagt Werner Haubrich, Büroleiter der Hermeskeiler Verbandsgemeinde (VG)-Verwaltung, auf TV-Anfrage.

### **Mathilde Müller schließt Rückkehr aus**

Wer künftig den wichtigsten Posten im 300-Einwohnerort besetzt, steht somit weiter völlig in den Sternen. Seit dem 1. September führt die erste Beigeordnete Mathilde Müller übergangsweise die Geschäfte. Müller war selbst von 1999 bis 2009 Gemeindechefin. Doch eine Rückkehr in dieses Amt schließt sie kategorisch aus. "Das kommt nicht infrage, und ich lasse mich auch nicht mehr breitschlagen",

betont Müller. Sie hält es zudem "für nicht zumutbar, wenn ich noch längere Zeit diese Übergangslösung ausüben muss."

Da die Urwahl geplatzt ist, liegt nun die Verantwortung beim sechsköpfigen Hinzert-Pölerter Rat. So sehen es die gesetzlichen Regeln der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung vor. Das Gremium kann den neuen Ortsbürgermeister selbst wählen. So war es im Doppelort bereits vor zwei Jahren bei der Amtsübernahme von Markus Schmitt der Fall. Der Kandidat muss nicht zwangsläufig Ratsmitglied sein - auch wenn das 2009 bei Schmitt so war. "Es kann auch ein Bewerber aus der Bürgerschaft sein, der dann vom Rat gewählt wird", erklärt Haubrich.

So weit die Theorie. Das Problem in Hinzert-Pölerter ist jedoch, dass zurzeit weit und breit kein Anwärter in Sicht ist. "Es sieht schlecht aus. Es ist im Moment keiner da, der es machen will", sagt Lutwin Loch, der für die Wählergruppe (WG) Schmitt im Rat sitzt. Was eine eigene Kandidatur angeht, winkt der Forstwirt ab. "Dazu habe ich wegen meiner Arbeit einfach keine Zeit."

### **Keiner will es richten**

Auch Peter Köhl von der WG Müller betont: "Bei mir ist die Rolle als Ortsbürgermeister nicht in der Lebensplanung vorgesehen. Wir haben zwar schon einige andere Leute angesprochen, bisher aber nur Absagen bekommen." Marco Ilic, der erst seit wenigen Wochen das einzige Ratsmitglied der WG Leiber ist, sagt: "Wir wissen alle nicht, wie es weitergehen soll." Der Namensgeber der Wählergruppe ist Mario Leiber. Er hatte sich im Sommer 2009 als einziger Kandidat der Urwahl gestellt. Er scheiterte jedoch, weil ihm eine Stimme fehlte. "Für mich hat sich das Thema Ortsbürgermeister erledigt. Es ist auch keiner auf mich zugekommen", sagt Leiber - der den Rat 2010 verlassen hat - mit Blick auf die aktuellen Ereignisse.

Bis acht Wochen nach dem ursprünglich angesetzten Urwahl-Termin - also bis Ende Januar - hat der Rat Zeit, selbst einen Ortsbürgermeister zu wählen. Ist bis dahin immer noch kein Kandidat gefunden, dann wird die Kommunalaufsicht einen Beauftragten der Hermeskeiler VG einsetzen, der die Hinzert-Pölerter Geschäfte führt. Das würde dann auf VG-Chef Michael Hülpes (CDU) hinauslaufen. "Im Bedarfsfall bin ich natürlich grundsätzlich bereit, mich übergangsweise um die Geschäfte der Hinzert-Pölerter zu kümmern. Ich reiße mich aber nicht darum und würde es begrüßen, wenn doch noch eine interne Lösung gefunden wird", sagt Hülpes.

### **Meinung**

## **Kleines Dorf in großem Dilemma**

So traurig es auch ist - wer die Vergangenheit kennt, wird sich nicht darüber wundern, dass sich kein Kandidat für den Posten als Hinzert-Pölerter Ortsbürgermeister gefunden hat. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass es dabei selbst für konkurrenzlose Bewerber nicht viel zu gewinnen gibt. 2004 reichte es für die Amtsinhaberin Mathilde Müller gerade mal zu schmeichelhaften 57,89 Prozent. 2009 fiel Mario Leiber sogar bei den Wählern durch. Allen gegenteiligen Beteuerungen zum Trotz leidet Hinzert-Pölerter offenbar immer noch unter einem Dilemma. Der 1969 zwangsweise entstandene Doppelort ist nach wie vor nicht richtig zusammengewachsen. Ein Hinzert Gemeindechef hätte in Pölerter ebenso Akzeptanzprobleme, wie es umgekehrt einem Pölerter in Hinzert ergehen würde. Sollte sich nun aber selbst für die Wahl durch den Rat kein Bewerber finden, wäre das ein Trauerspiel. Denn wenn im Ort niemand mehr willens ist, den Häuptling zu spielen, muss schon die Frage erlaubt sein: Kann das Dorf dann noch dauerhaft seine Eigenständigkeit beanspruchen oder muss es nicht hinnehmen, dass es irgendwann zum Ortsteil einer größeren Nachbargemeinde degradiert wird? [a.munsteiner@volksfreund.de](mailto:a.munsteiner@volksfreund.de)

---

## **Wanderverein Königsfeld Pölerter**

Unsere nächste Wanderung führt uns über eine Teilstrecke des Jakobsweges von Welschbillig - Beßlich. Wir starten am 13.11.2011 um 09.00 Uhr am Vereinslokal. Per Bustransfer geht es dann nach Welschbillig. Gegen 12.30 Uhr werden wir dann die ca. 10,0 km lange Strecke bewältigt haben und zum Mittagessen in Beßlich eintreffen. Bitte bis 10.11.2011 im Vereinslokal anmelden. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine schöne Wanderung. Gut Schuh.

---

## **Ortsbürgermeisterwahl**

**Öffentliche Bekanntmachung der Ortsgemeinde Hinzert-Pölerter:**

**Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Hinzert-Pölerter**

Der Wahlausschuss der Ortsgemeinde Hinzert-Pölerter hat in seiner Sitzung am 25.10.2011 festgestellt,

dass kein Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin

bis zum Ablauf der Einreichungsfrist am 24.10.2011 eingegangen ist.

Die Wahl findet somit nicht als Urwahl durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Hinzert-Pölerter statt.

Die Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin erfolgt durch den



Gemeinderat der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler.  
*Hermeskeil, 25.11.2011*  
*Mathilde Müller, 1. Beigeordnete und*  
*Wahlleiterin für die Ortsbürgermeisterwahl*

---

## Oktober

---

### Oktoberfest im Bürgerhaus Hinzert

Der Heimatverein Hinzert lädt am **22.10.11 ab 17.00 Uhr** zum Oktoberfest ins Bürgerhaus in Hinzert ein. Oktoberfestbier, Weißwürste, Haxen, Kassler, Sauerkraut und Püree sorgen fürs leibliche Wohl. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

---

### 80 Jahre Gesangverein Rascheid



#### 80 Jahre Gesangverein Rascheid

Der Gesangverein Rascheid wird 80 Jahre alt. Bereits im Mai gab der Gemischte Chor anlässlich dieses runden Geburtstages ein Konzert in der Pfarrkirche St. Anna. Am Sonntag, den 23. Oktober lädt der Verein nun zu einem kleinen Festakt bei Kaffee und Kuchen in den Saal Leyendecker ein. Neben Ehrungen verdienter Mitglieder werden der Chor und der Musikverein Rascheid für Unterhaltung sorgen. Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr. Der Verein lädt ganz herzlich ein.

---

## Wanderverein Königsfeld Pölerlert

Am 16.10.2011 findet unsere nächste Wanderung statt. Wir starten um 09.30 Uhr am Vereinslokal. Mit dem Bus fahren wir dann nach Britten. Der ca. 9,0 km lange Rundwanderweg führt uns über Hausbach zurück nach Britten, wo wir auch unser Mittagessen einnehmen werden. Eine Menükarte liegt im Vereinslokal aus. Bitte für die Fahrt und das Mittagessen bis zum 13.10.2011 im Vereinslokal anmelden. Der Vorstand wünscht allen einen gemütlichen Verlauf bei hoffentlich gutem Wetter.

---

## Hochwaldbahn feiert Jubiläum im Zug

**Vor 20 Jahren - im Oktober 1991 - wurde in Hermeskeil der Verein Hochwaldbahn gegründet. Er ist die Keimzelle der heutigen Unternehmensgruppe, die unter anderem Besitzerin der 23 Kilometer langen Strecke Hermeskeil-Türkismühle ist.**

Am Sonntag, 9. Oktober, wird die Hochwaldbahn ihr Jubiläum feiern und lädt zu drei Zugfahrten in historischen Schienenbussen ein. Abfahrt am Hermeskeiler Bahnhof ist um 11.30, um 14.30 und um 16.30 Uhr. Jeweils 40 Minuten später wird Türkismühle erreicht. Von dort geht es nach einer kurzen Pause retour nach Hermeskeil. Der Erlös aus dem Fahrkartenverkauf wird an den Weißen Ring - ein Verein, der Kriminalitätsoptionen hilft - gespendet. Am Bahnhof Hermeskeil versorgt der Förderverein Hunsrückbahn e. V. die Gäste mit Speis und Trank. **Die Einnahmen werden dafür verwendet, die Gleise wiederherzustellen, die Unbekannte im Juli bei Thalfang und Hinzert-Pölerlert gestohlen haben.** ax

---

## September

---

### Öffentliche Bekanntmachung

Am 18.06.2009 wurde das Ergebnis der Wahl zum Ortsgemeinderat Hinzert-Pölerlert nach § 47 des Kommunalwahlgesetzes öffentlich bekannt gemacht. Frau Ricarda Ahmetovic hat ihr Ratsmandat im Ortsgemeinderat niedergelegt. Der nächste noch nicht berufene Bewerber, Herr Marco Ilic, hat erklärt, dass er das Mandat annimmt. Die Verpflichtung und Einführung als Ratsmitglied erfolgt in der nächsten Sitzung des Gemeinderates.

26.09.2011

Müller, 1. Beigeordnete

---

## **Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Hinzert**

am Sonntag, 02.10.2011, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Hinzert

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Vereinsbericht
  2. Totengedenken
  3. Kassenbericht
  4. Bericht der Kassenprüfer
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Wahl der Kassenprüfer
  7. Veranstaltungstermine 2011
  8. Verschiedenes
- 

## **1. FCK-Fan-Club Zapp Za Rapp Rascheid**

### **Mitglieder aufgepasst!**

Am Samstag, dem 8. Oktober 2011, treffen wir uns zu einer Wanderung zur Grillhütte.

Uhrzeit und Strecke werden noch bekannt gegeben. Nach einer Stärkung mit Schwenkbraten und anderen Leckereien werden wir dort ein paar gesellige Stunden miteinander verbringen und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

---

## **Polizei fandet mit Phantombild nach Schienendieb**

**Die Bundespolizeiinspektion Trier hat das Phantombild eines Mannes veröffentlicht, der möglicherweise für den Diebstahl von Schienen und Schwellen auf der Hunsrückbahnstrecke zwischen Morbach und Hermeskeil mitverantwortlich ist. Unbekannte hatten vom 16. bis 23. Juli an vier Tatorten bei Hinzert-Pöler, Thalfang, Hilscheid und Deuselbach insgesamt 130 Meter Gleis mit**

## **Schneidbrennern herausgetrennt und danach mit einem Klein-LKW abtransportiert (der TV berichtete).**



Dabei entstand ein Sachschaden von rund 150 000 Euro. Aufgrund der Angaben eines Zeugen sucht die Bundespolizei nun nach einem gelben oder orangefarbenen LKW mit Trierer Kennzeichen. Mit seiner Hilfe konnte zudem das Phantombild eines Fahrers angefertigt werden. Die Bundespolizei bittet nun um weitere Hinweise und fragt: Wer hat im Zeitraum vom 16. bis 23. Juli zwischen Trier und Morbach einen Klein-LKW bemerkt, der mit Schienen und Stahlschwellen beladen war? Wer kann Hinweise zu der auf dem Phantombild abgebildeten Person geben? Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 0800/6888000 bei der Bundespolizei zu melden. ax/red

---

## **Windkraft soll ein Gewinn für alle sein**

**Mit einem erneuten Bekenntnis zur Windkraft als eine Energieform, die das Klima schützt, hat der Verbandsgemeinderat Hermeskeil jetzt den 13 Ortsgemeinden einen Vertrag empfohlen, der die Verteilung der Gewinne aus Pachteinnahmen regeln soll. Alle Ortsgemeinderäte müssen dem jedoch zustimmen.**

Hermeskeil. Einstimmig hat der Verbandsgemeinderat dem Entwurf eines Solidarfonds Windenergie zugestimmt. Darin soll die Verteilung der Pachteinnahmen (siehe Extra) aus neu installierten Windkraftanlagen auf alle 13 Ortsgemeinden geregelt werden. Windräder gibt es bereits in Reinsfeld (8), **Hinzert-Pöler** (4), Bescheid (3) und Naurath-Wald (4).

### **Planungshoheit behalten**

Weitere Windkraftanlagen wollen die Ortsgemeinden Bescheid, Beuren, Grimburg, Reinsfeld, Geisfeld, Rascheid und die Stadt Hermeskeil auf ihren Gemarkungen aufstellen lassen.

Seit sich die weißen Riesen in der Verbandsgemeinde (VG) drehen, sehen die Haushalte der Windrad besitzenden Ortsgemeinden deutlich besser aus als in den Orten, in denen wegen der geografischen Lage oder gesetzlichen Vorgaben keine solche Anlage möglich ist und sich deshalb Defizit-Haushalte häufen.

Dieses Missverhältnis soll jetzt mit einem Vertrag abgemildert werden. Vorbild ist dabei ein Vertragswerk der Verbandsgemeinde Rheinböllen, das an die Verhältnisse in der VG Hermeskeil angepasst wird. Betroffen sind nur neue Anlagen, die durch neue, leistungsstärkere (Repowering) ersetzt werden. Jetzt sind die 13 Ortsgemeinden aufgefordert, dem Vertragswerk beizutreten. Wo genau und wie viele neue Windräder gebaut werden dürfen, wird derzeit auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene sowie in der Regionalplanung diskutiert. Die von der Landesregierung angestrebte Verfünfachung der Stromausbeute aus Windkraft hat auch ihre Schattenseiten. Bürgermeister Michael Hülpes teilte dem Verbandsgemeinderat mit: "Man hat mir in Mainz gesagt, dass es Sonderregelungen bei der Standortwahl geben wird, die das Gewicht des Landschaftsbildes etwas reduzieren." Der Rathauschef fügte hinzu: "Wir müssen uns nicht vorschreiben lassen, wie unsere Landschaft auszusehen hat."

Uwe Roßmann von der SPD schlug vor: "Wir sollten die Ergebnisse des vom Rat beauftragten Standortgutachtens abwarten, aber vorher die vom Land vorgegebenen Kriterien einarbeiten lassen." Die vom Kreis ins Gespräch gebrachten Gutachten über Artenschutz und Landschaftsbild für alle Kreisgemeinden stieß auf wenig Gegenliebe im Hermeskeiler Rat. "Vorher muss die Kostenaufteilung geklärt sein", machte Paul Port (Bürger für Bürger, (BfB9) klar.

Ein Planer soll zur nächsten Sitzung, die auf den 6. Oktober um 19 Uhr gelegt wurde, den Stand seiner Untersuchungen darlegen. Am 20. September wird bereits auf regionalplanerischer Ebene über die Fortschreibung des Raumordnungsplanes im Bereich Windenergie entschieden. Hülpes bekam vom Rat den Auftrag, die im Raum stehenden Kosten anzusprechen. Bis zu 30 000 Euro teuer kann die Teilnahme an den kreisweiten Gutachten für die VG werden, obwohl die Investoren normalerweise vorgesehene Standorte auf eigene Rechnung untersuchen.

Hermeskeil will die Planungshoheit in Sachen Windkraft verteidigen.

**Modellrechnung der Verbandsgemeinde:** Bei 20 angenommenen neuen Windenergieanlagen von der jede 40 000 Euro Pacht im Jahr einbringt, fließen 75 Prozent, in diesem Beispiel 600 000 Euro, direkt in die Kassen der Ortsgemeinden,

auf deren Grund und Boden sie stehen. Die restlichen 25 Prozent werden in einen neuen Solidarfonds überwiesen, der dann 200000 Euro umfassen würde. Daraus, so der Plan, fließen 25 Prozent (50 000 Euro) direkt in Ortsgemeinden ohne Windkraftanlagen. Den Rest (150 000 Euro) nutzt die Verbandsgemeinde zur Reduzierung der von ihr erhobenen Umlage. doth

---

## **Bekanntmachung des Tages der Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters der Ortsgemeinde Hinzert-Pölerert und über die Einreichung von Wahlvorschlägen**

### **I.**

Am **Sonntag, dem 04.12.2011**, findet  
**die Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters**  
statt.

Eine etwa notwendig werdende **Stichwahl** wird am **Sonntag, dem 18.12.2011**,  
durchgeführt.

Aufgrund des § 62 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) und des § 74 Abs. 1 der  
Kommunalwahlordnung (KWO) fordere ich hiermit zur Einreichung von  
Wahlvorschlägen für die Wahl der/des Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin auf.

### **II.**

Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes,  
von Wählergruppen sowie von Einzelbewerberinnen und Einzelbewerbern  
eingereicht werden. Parteien und Wählergruppen können auch eine gemeinsame  
Bewerberin oder einen gemeinsamen Bewerber in einem gemeinsamen  
Wahlvorschlag benennen.

Parteiwahlvorschläge und Wahlvorschläge mitgliedschaftlich organisierter  
Wählergruppen sind in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder oder  
Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, Wahlvorschläge nicht  
mitgliedschaftlich organisierter Wählergruppen in einer Versammlung, zu der die  
Wahlberechtigten der Gemeinde einzuladen sind, in geheimer Abstimmung  
aufzustellen. Eine gemeinsame Bewerberin oder ein gemeinsamer Bewerber kann  
auch in geheimer Abstimmung einer gemeinsamen Versammlung von  
wahlberechtigten Mitgliedern/Anhängern und Anhängern/Vertreterinnen und  
Vertretern der beteiligten Parteien und Wählergruppen gewählt werden.

Eine Partei, die unter § 16 Abs. 4 KWG fällt, muss spätestens am 47. Tag vor der  
Wahl, das ist am 18.10.2011, bis 18.00 Uhr bei der Landeswahlleiterin oder dem  
Landeswahlleiter, Mainzer Straße 14 - 16, 56130 Bad Ems, die Teilnahme an der  
Wahl anzeigen und ihre Eigenschaft als Partei im Sinne des Parteiengesetzes  
nachweisen. Dies entfällt, wenn die entsprechende Bestätigung zur Wahl der

derzeitigen Vertretungskörperschaft eingereicht worden war.

### **III.**

Es sind aufgrund der Einwohnerzahl der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler keine Unterstützungsunterschriften für den Wahlvorschlag erforderlich.

In einem Wahlvorschlag zur Wahl der/des Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters darf nur eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden.

### **IV.**

Der vollständig unterzeichnete Wahlvorschlag soll mit den erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig bei der zuständigen Wahlleiterin oder dem zuständigen Wahlleiter

**Frau Mathilde Müller, Blasiusstr. 12, 54413 Hinzert-Pöler**

oder bei der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung

**Langer Markt 17, 54411 Hermeskeil, Zimmer 317**

eingereicht werden. Die Einreichungsfrist läuft am 41. Tag vor der Wahl ab, das ist am **Montag, dem 24.10.2011, 18.00 Uhr.**

### **V.**

Vordrucke für Wahlvorschlag, Niederschrift über die Benennung der Bewerberin oder des Bewerbers, Zustimmungserklärung der Bewerberin oder des Bewerbers und Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin oder des Bewerbers sind bei der zuständigen Verbandsgemeindeverwaltung erhältlich.

*Hinzert-Pöler, 12.09.2011*

*Mathilde Müller, 1. Beigeordnete als Wahlleiterin*

---

## **Förderverein FF Pöler**

### **Sommerfest 2011**

Zum diesjährigen Sommerfest am **Samstag, den 17. September 2011**, ab 17.00 Uhr lädt der Förderverein der FF ein. Alle Mitglieder mit einer Begleitperson sowie die Helferinnen u. Helfer vom Brunnenfest sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet wie gewohnt an und im Bürgerhaus Pöler statt. Für den "Kulinarischen Schmaus" sorgt diesmal "De Flach". Für die Kleinen bauen wir das "Glücksrad" mit schönen Preisen auf. Wir freuen uns auf gute Laune und euer Kommen.

---

## **Pfarrfest in Rascheid**

**Sonntag, 11.09.2011**

im Festzelt hinter der Kirche

### **Programm**

10.45 Uhr Familiengottesdienst - mitgestaltet vom Gesangverein Rascheid und der Schola

anschl. Frühschoppen - zur Unterhaltung spielt der Musikverein Rascheid

ab 12.00 Uhr Mittagessen:

ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen  
Nachmittags: Eine-Welt-Laden  
Flohmarkt der Messdiener  
Musikalische Unterhaltung mit dem Singkreis Pöler/Geisfeld  
und der Schola mit Alfons Thielen

### **Tombola**

1. Preis: Eine zweitägige Reise nach Paris für 2 Personen
  2. Preis: 1 Navigationsgerät (tom-tom)
  3. Preis: 1 Edelstahlgrill
- Viele weitere Sachpreise und Gutscheine - Lospreis 1,-- EUR

Die Auslosung erfolgt ab 17.00 Uhr

Flohmarkt der Messdiener

Musikalische Unterhaltung mit dem Singkreis Pöler/Geisfeld  
und der Schola mit Alfons Thielen

Der Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat Rascheid/Pöler laden herzlich ein.

Wir freuen uns auch auf viele Gäste aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft.

**Der Erlös des Pfarrfestes ist für unsere Pfarrkirche bestimmt.**

---

## **Eine Radtour von Pöler an den Gardasee**

940 km Gesamtstrecke, 7250 Höhenmeter, 7 Etappen, 4 Plattfüße, heiße Temperaturen, das sind die Eckdaten einer wiederum gelungen Radfernfahrt mit Teilnehmern aus Pöler, Gusenburg, Reinsfeld, Osburg, Nonnweiler und Rüdesheim.

Neustadt an der Weinstraße, war als erstes Etappenziel auserkoren. Am 20.08.2011 fiel in Pöler, um 08.30 Uhr, der Startschuss zu der anspruchsvollen Tour. Über Nonnweiler, Freisen, Kusel, Kaiserslautern wurde Frankenstein angefahren, wo wir bei Freunden zum Grillen eingeladen waren. Nach einer kurzen aber ergiebigen Stärkung wurden die restlichen 30 km durch den Pfälzer Wald locker runtergeradelt.

Noch ohne Erschöpfungserscheinungen wurde der 2. Abschnitt, der von Neustadt in die Schlösserstadt Ludwigsburg führte, angegangen. Auf teils hügeligem Profil, unter ständiger Begleitung der erbarmungslos heizenden Sonne, erreichten die Pedalritter am späten Nachmittag die Jugendherberge in Ludwigsburg.

Um das nächste Teilziel, Ulm, zu erreichen, galt es, dass Hindernis Schwäbische-Alb zu überwinden. Zunächst konnte der Neckar-Alb Radweg für das Weiterkommen genutzt werden, doch zahlreiche Baustellen



machten es sinnvoll auf Bundes- und Landesstraßen auszuweichen. Nach Esslingen und Kirchheim unter Teck folgte der Alaufstieg, um dann über Blaubeuren und Blaustein in die Unterkunft in Ulm zu radeln. Das Profil der nächsten Etappe versprach einen etwas entspannteren Verlauf. Bei immer noch hochsommerlichen Temperaturen wurde nach anfänglichen Irrungen und Wirrungen doch noch der rechte Weg nach Pfronten im Allgäu gefunden. Wurde sonst ausschließlich in Jugendherbergen genächtigt, gönnte man sich hier ein schönes Hotel mit regenerierenden Wellnessanwendungen. Es gelang auch am nächsten Tag nicht auf Anhieb den richtigen Weg zu finden – es muss wohl an der Hitze gelegen haben. Nach einem kurzen Schlenker über Füssen tauchten wir dann südwärts in die Alpen ein. Über Reutte und Lermoos, im Angesicht der Zugspitze, näherte man sich dem Fernpass, der, wegen des fehlenden Radweges und der großen Verkehrsdichte, nur sehr eingeschränkt Freude am Radfahren vermittelte. Nassereith und Imst wurden passiert um dann über Landeck zum 5. Etappenziel, Pfunds, im oberen Tiroler Inntal, zu gelangen. Die 6. Etappe sollte mit 150 km die längste aber auch die schönste werden. Um den 1.508 m hohen Rechenpass zu erklimmen, musste zunächst ein Stück in die Schweiz, Richtung St.Moritz geradelt werden, um dann bei Martina, über eine Serpentinestrecke, Nauders zu erreichen. Von dort war es nur noch ein kurzes Stück bis zur Passhöhe. Von nun an ging es bergab und zwar auf beispiellos schönen Radwegen bis an den Gardasee. Zunächst genossen wir die tollen Farben des Rechensees und die malerischen Fassaden der Bauerndörfer. Unzählige Apfelplantagen, das wilde Wasser der Etsch, das Massiv der Ötztaler Alpen und die beeindruckende Kulisse der fast 4000 m hohen Ortlergruppe säumten den Weg durch den Vinschgau. Nach 7 Stunden im Sattel wurde in der Landeshauptstadt Südtirols, Bozen, Quartier bezogen.

Die letzte und kürzeste Etappe führte durch die Region Trentino. Über Lavis, Trient, Roverto führte der Weg zur Endstation Riva del Garda, eine wunderschöne kleine Stadt, wo wir uns, zur Freude der örtlichen Gastronomie, noch zwei Tage der Entspannung gönnten.

Ein harmonisches, gut trainiertes Team, gutes Fahrradmaterial, schönes Wetter, vorbildliche Organisation, ließen die Tour zu einem bleibenden Erlebnis werden.



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Jochen Barthen, Stefan Köhl, Udo Lorscheider, Peter Köhl, Andreas Köhl, Jörg Pleines, Jörg Lorscheider, Arno Konz, Michael Weber

---

## Wanderverein Königsfeld Pölert

Am 10.09.2011 findet unser diesjähriges Sommerfest statt. Wir starten um 14.00 Uhr an der Kapelle Pölert zu einer ca. 6 km langen Wanderung. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Vereinslokal. Am Abend sind alle Vereinsmitglieder zu einem zünftigen Abendessen eingeladen. Anmeldung bitte bis 07.09.2011 im Vereinslokal.

---

## August

---

# Hinzert-Pölerl braucht einen neuen Ortsbürgermeister

**Markus Schmitt legt Amt aus beruflichen Gründen nieder - Wahltermin 4. Dezember**

**Zu der für ihn letzten Sitzung als Ortsbürgermeister hatte Markus Schmitt am vergangenen Mittwoch den Gemeinderat von Hinzert-Pölerl eingeladen. Gleich zu Beginn erklärte er dem Rat und der durch einige Zuhörer vertretenen Öffentlichkeit die Gründe dafür, warum er sein Amt niederlegt. Wie er gehört habe, seien einige Bürger enttäuscht, aber für ihn gebe es keinen anderen Weg.**

Der Jurist Schmitt, der die Doppelgemeinde seit November 2009 leitete, hat eine neue Berufstätigkeit im Raum Koblenz aufgenommen. Für ihn ist es ein "neues Metier" und die Einarbeitung beansprucht ihn an sieben Tagen in der Woche. "Ich habe keine Zeit mehr, vor Ort zu sein", erklärte Schmitt. Ihm sei die Entscheidung, die im Vorfeld nicht absehbar gewesen sei, nicht leicht gefallen, aber "verschiedene interne familiäre", vor allem aber berufliche Gründe ließen ihm keine andere Wahl. Der scheidende Ortsbürgermeister dankte den Ratsmitgliedern "für die hervorragende Zusammenarbeit" und den Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung für ihre Unterstützung, die ihm die Arbeit erheblich erleichtert habe. Er wisse auch, so Schmitt, dass er das Tagesgeschäft ruhigen Gewissens an die erfahrene erste Beigeordnete Mathilde Müller abgeben könne. Die Neuwahl des Ortsbürgermeisters von Hinzert-Pölerl ist nun für den 4. Dezember 2011 geplant. Diesen Termin legte der Gemeinderat auf Empfehlung von Hans-Hermann Zimmer von der Verwaltung einmütig fest. Die Wahlbekanntmachung wird spätestens am 3. Oktober erfolgen; dann können bis zum 24. Oktober Vorschläge eingereicht werden.

Da die Einwohnerzahl von Hinzert-Pölerl unter 500 liegt, benötigt ein Bewerber keine Unterstützungsunterschriften. Wer wählen oder gewählt werden will, muss seinen Wohnsitz spätestens ab dem 4. September in der Doppelgemeinde haben. Bewirbt sich niemand oder wird niemand vorgeschlagen, wird der Wahltermin abgeblasen. In diesem Fall wählt der Gemeinderat den neuen Ortsbürgermeister, der kein Ratsmitglied sein muss. Die Wahl durch den Gemeinderat könnte dann schon Anfang November stattfinden.

Gelingt auch das nicht - und das ist in Hinzert-Pölerl gar nicht so unwahrscheinlich, denn derzeit ist kein Kandidat in Sicht und die letzte Bürgermeisterwahl war schon eine "schwere Geburt" -, setzt die Kreisverwaltung einen Verwalter für die Gemeinde ein. Hier käme z.B. der Verbandsbürgermeister oder ein Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung infrage. (WIL-)

---

# Hohe Eigenkapitalquote und steigender Kreditbedarf

**Hinzert-Pölerl beschließt Eröffnungsbilanz 2009 und Doppelhaushalt 2011/12**  
**Als eine der ersten Gemeinden hat Hinzert-Pölerl eine Eröffnungsbilanz.**  
**Dieses Instrument, das zur Einführung der Doppik am 01.01.2009 erstellt werden musste, fasst die finanzielle Situation der Ortsgemeinden nach kaufmännischen Gesichtspunkten zusammen, wenn auch die Bilanzierung diesen nicht in allen Punkten entspricht. Die Eigenkapitalquote der Doppelgemeinde liegt bei fast 75 % und ist damit die zweithöchste in der Verbandsgemeinde.**

Verwaltungsmitarbeiter Stefan Gorges erläuterte dem Gemeinderat das "System Bilanz" und das Zahlenwerk in der letzten Sitzung auf sehr anschauliche und verständliche Weise. Mit einer Bilanzsumme von mehr als 3,7 Mio. Euro bei fast 2,8 Mio. Euro Eigenkapital stand die Gemeinde hiernach Anfang 2009 stabil da. Allerdings wird das Eigenkapital bis Ende 2012 auf 2,4 Mio. Euro zurückgehen. Als Sprecher des Rechnungsprüfungsausschusses, der notwendigerweise die Eröffnungsbilanz geprüft hat, empfahl Peter Köhl, sie mit den vorgestellten Werten festzustellen, was der Gemeinderat auch einstimmig tat.

Ebenso einstimmig verabschiedete man den Doppelhaushalt für die Jahre 2011 und 2012. Zuvor hatte Kai Rosar von der Verwaltung die Eckpunkte dargestellt und Fragen beantwortet. Wie er erklärte, haben sich die meisten Gemeinden für einen Doppelhaushalt entschieden. Die Situation in Hinzert-Pölerl ist dafür, so Rosar, geradezu ideal, weil derzeit keine größeren Maßnahmen anstehen. "In dieser Situation erleichtert ein Doppelhaushalt auch den Überblick", erklärte er.

Sowohl für 2011 als auch für 2012 schließt das Zahlenwerk im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt jeweils mit einem Minus ab. Schon die Haushaltspläne für 2009 und 2010 waren nicht ausgeglichen. Der Jahresabschluss für 2009 liegt noch nicht vor, weil dafür zuerst die Feststellung der Eröffnungsbilanz erforderlich war. Aufgrund eines erhöhten Kreditbedarfs im Jahr 2011 wird sich der Schuldenstand der Gemeinde, der in den Vorjahren kontinuierlich gesunken war, zum Jahresende wieder erhöhen. Bei planmäßigem Verlauf wird die Pro-Kopf-Verschuldung in Hinzert-Pölerl Ende 2011 442 Euro betragen. In ihrem Vorbericht zum Haushaltsplan weist die Verwaltung darauf hin, dass die angespannte Haushaltslage der Gemeinde zunehmend zu einem erhöhten Liquiditätskreditbedarf führen wird. Da Ende 2009 aber noch keine Verpflichtungen aus Liquiditätskrediten bestanden, scheidet derzeit eine Teilnahme von Hinzert-Pölerl am Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz aus.

In diesem Jahr wird auf Hinzert-Pölerl voraussichtlich ein Anteil von rund 37000 Euro für Sanierung und Erweiterung des Kindergartens in Beuren zukommen. Hinzu kommt eine Umlage für laufende Aufwendungen von 12273 Euro an den Zweckverband Kindergarten Beuren. Kreis- und Verbandsgemeindeumlagen schlagen in den Jahren 2011 und 2012 mit Beträgen von jeweils 60000 bis 70000

Euro zu Buche.

Mit dem Doppelhaushalt beschlossen wurde eine Erhöhung der Steuerhebesätze (Grund- und Gewerbesteuer) ab 2012 auf 350 %. Das wird 2500 Euro jährlich mehr in die Gemeindekasse bringen. Auch die Hundesteuer wird ab 2012 moderat erhöht. Wie Verwaltungsmitarbeiter Rosar erklärte, haben alle anderen Gemeinden die Erhöhungen bereits ab 2011 beschlossen.

Noch in diesem Jahr wird am Bürgerhaus in Pölert ein Vordach angebaut. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt 5800 Euro. Zur Verbesserung der Parkplatzsituation am Bürgerhaus hat die Gemeinde bereits im Februar den Erwerb eines 650 qm großen Grundstücks für 16500 Euro beschlossen.

Bleibt noch zu erwähnen, dass die Gemeinde noch in diesem Jahr eine eigene Internetpräsenz für 1500 Euro und im Haushaltsjahr 2012 eine Dorfchronik erstellen will. Die Kosten hierfür sind mit insgesamt 11500 Euro eingeplant, aus Spenden und Verkaufserlösen erwartet man rund 9000 Euro.

---

## Hinzert-Pölert verzichtet auf Großprojekte

**Trotz der Einnahmen aus der Windkraft leistet sich die Gemeinde Hinzert-Pölert weder 2011 noch 2012 kostspielige Investitionen. Nur knapp 70 000 Euro sind im Doppelhaushalt für neue Projekte vorgesehen. Kurios: Das meiste Geld geben die Hinzert-Pölerter für ein Vorhaben im Nachbarort Beuren, nämlich die Kindergartenerweiterung, aus.**

**Hinzert-Pölert.** "Es gab keine größeren Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten." Das hatte der scheidende Ortsbürgermeister Markus Schmitt erst kürzlich im TV über seine 21 Monate dauernde Amtszeit gesagt. Wer Schmitt beerbt und am 4. Dezember zum neuen Chef im Doppelort mit seinen 300 Einwohnern gewählt wird, ist noch ungewiss. Klar ist aber, dass in naher Zukunft keine kostspieligen Neuanschaffungen in Hinzert-Pölert geplant sind. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig den Doppelhaushalt 2011/12 verabschiedet. Und wenn etwas in diesem Zahlenwerk besonders auffällt, dann ist es die sehr bescheidene Liste an Investitionen.

Kommt bis Ende nächsten Jahres nicht noch ein teures Vorhaben unverhofft dazu, gibt die Gemeinde Hinzert-Pölert bis dahin nur 69 520 Euro für neue Projekte aus. Selbst diese bescheidene Summe wird aber nur etwa zur Hälfte direkt im Doppelort ausgegeben. Das macht die Sache noch bemerkenswerter.

Die Hinzert-Pölerter stecken das meiste Geld - nämlich 37 220 Euro - in eine Baustelle, die sich im Nachbarort Beuren befunden hat. Dort ist am Kindergarten ein 250 Quadratmeter großer Erweiterungstrakt entstanden. Parallel dazu wurde der

Altbau saniert. 880 000 Euro haben die kürzlich abgeschlossenen Arbeiten insgesamt gekostet. Und weil auch Hinzert-Pölerter Kinder die Einrichtung besuchen, ist die Gemeinde mit dem Anteil von 37 220 Euro mit im Boot. Gleiches gilt - allerdings mit anderen Beträgen - auch für die Orte Beuren, Geisfeld, Naurath, Bescheid und Rascheid. Insgesamt müssen die sechs Orte 380 000 Euro für die Kindergartenerweiterung schultern. Der Rest ist durch Zuschüsse vom Land und vom Kreis gedeckt.

## **Hinweisschilder für Baugebiete**

Doch zurück in den Doppelort: Dort ist ein Grundstückskauf mit 16 500 Euro der bedeutendste Posten im Investitionsprogramm. Die Gemeinde will am Bürgerhaus Pöler eine bisher private, 650 Quadratmeter große Parzelle erwerben, um dort die Parkplatzsituation zu verbessern. Über der Eingangstür des Bürgerhauses wird zudem für 5800 Euro ein Vordach aus Holz installiert. Außerdem sollen für 2000 Euro Schilder mit dem Hinweis auf die beiden Baugebiete in Hinzert und Pöler aufgestellt werden.

Beim Blick in die Gemeindegasse machen sich zwar die jährlichen Pachteinahmen durch die vier Windräder (43 000 Euro) positiv bemerkbar. Dennoch steht im Finanzhaushalt 2011 bei der Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen unter dem Strich ein Minus von 9343 Euro. 2012 wird das Defizit voraussichtlich 18 300 Euro betragen. Ende 2011 wird in Hinzert-Pöler mit einem Schuldenstand von 123 681 Euro gerechnet. Er soll bis 31. Dezember 2012 auf 112 510 Euro sinken. Somit würde die Pro-Kopf-Verschuldung der Einwohner von 442 auf 402 Euro zurückgehen.

## **Meinung**

### **Zur Nachahmung empfohlen**

Würde man es nicht gut mit den Hinzert-Pölertern meinen, dann könnte der Blick auf das Investitionsprogramm als Steilvorlage für die Behauptung dienen, dass in ihrem Dorf "tote Hose" herrscht. Das stimmt aber allein schon deshalb nicht, weil die spannende Frage geklärt werden muss, wer als Nachfolger von Markus Schmitt künftig als Ortsbürgermeister die Geschicke in Hinzert-Pöler lenkt. Doch mal ganz unabhängig davon: Im Doppelort gibt es vom Bürgerhaus bis zur freiwilligen Feuerwehr fast alles in zweifacher Ausfertigung. Das ist historisch bedingt und hat mit der Fusion der früher selbstständigen Dörfer Hinzert und Pöler im Jahr 1970 zu tun. Die kleine Gemeinde hat also genug mit der Pflege und dem Erhalt ihrer bestehenden Einrichtungen zu tun. Dass unter diesen Voraussetzungen so gut wie kein Spielraum für kostspielige Neuanschaffungen da ist, hat der Hinzert-Pölerter Rat erkannt. Er tritt deshalb die Investitionsbremse fast völlig durch und liefert damit ein Vorbild, das man auch anderen Orten zur Nachahmung empfehlen kann. [a.munsteiner@volksfreund.de](mailto:a.munsteiner@volksfreund.de) Der Hinzert-Pölerter Gemeinderat hat in seiner Sitzung auch der sogenannten Eröffnungsbilanz zugestimmt, die ein wesentlicher

Bestandteil der Doppik (doppelte Buchführung in Konten) ist. Mit diesem Zahlenwerk haben die Hinzert-Pölerter nun einen Überblick über ihr Vermögen und ihre Verbindlichkeiten. Im Doppelort liegt die Bilanzsumme zum Stichtag 1. Januar 2009 bei rund 3,7 Millionen Euro. Zieht man vom Vermögen die Verbindlichkeiten ab, so verfügt der Ort über ein Eigenkapital von circa 2,7 Millionen Euro. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zu Bilanzsumme) von 74,2 Prozent. Unter den 13 Orten in der Verbandsgemeinde Hermeskeil ist das nach Rascheid (76,2 Prozent) der zweitbeste Wert.

---

## Hinzert-Pölerter wählen am 4. Dezember

**Der Termin für die Ortsbürgermeisterwahl in Hinzert-Pölerter steht fest. Am Sonntag, 4. Dezember, sollen die Einwohner des Doppelorts mit ihrer Stimmabgabe entscheiden, wer neuer Gemeindechef wird.**

Der bisherige Amtsinhaber Markus Schmitt tritt am Monatsende zurück, weil er im Raum Koblenz eine neue Arbeitsstelle gefunden hat und seinen Wohnsitz dorthin verlegt (der TV berichtete). Schmitt hat am Mittwochabend seine letzte Ratssitzung geleitet. Das Gremium hat sich einstimmig für den 4. Dezember als Wahltermin ausgesprochen und folgte damit dem Vorschlag der Hermeskeiler Verbandsgemeindeverwaltung.

Wer für das Amt kandidieren wird, ist derzeit noch offen. Potenzielle Bewerber müssen aber keine Unterstützungsunterschriften vorlegen, weil Hinzert-Pölerter ein Ort mit weniger als 500 Einwohnern ist.

Ein Unsicherheitsfaktor besteht aber noch. Wenn sich bis zum 24. Oktober kein Bewerber für den Posten gefunden hat, wird die Urwahl durch die Bewohner von Hinzert-Pölerter nicht stattfinden. Dann könnte der Ortsbürgermeister auch vom Gemeinderat gewählt werden. Bis zur Wahl wird die Erste Beigeordnete Mathilde Müller die Amtsgeschäfte leiten. ax

---

## Hinzert-Pölerter: Ortsbürgermeister hört auf

**Hinzert-Pölerter muss sich einen neuen Ortsbürgermeister suchen. Markus Schmitt hat angekündigt, dass er am 31. August sein Amt niederlegen wird. Der 38-jährige Jurist**

**gibt für seine Entscheidung "berufliche Gründe" und den damit verbundenen Wechsel seines Wohnsitzes in den Raum Koblenz an.**



**Hinzert-Pöler.** Nach nur 21 Monaten geht die Amtszeit des aktuell Jüngsten aller 103 Ortsbürgermeister im Landkreis Trier-Saarburg vorzeitig zu Ende. Der 38-jährige Markus Schmitt wird den Posten als Gemeindechef von Hinzert-Pöler räumen. "Am 31. August ist Schluss", sagt Schmitt im Gespräch mit dem TV. Ausschlaggebend für seinen Rücktritt sei die Tatsache, dass er seit dem 1. Juli eine neue Arbeitsstelle hat.

Der 38-Jährige war bislang bei einer Versicherung in Luxemburg beschäftigt. Vor sechs Wochen wechselte er aber zu einem Unternehmen im Raum Koblenz, "wo ich Justiziar und gleichzeitig Mitglied in der Geschäftsleitung bin", so Schmitt. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin wohnt er jetzt auch in dieser Gegend.

"Ich konnte zuletzt nur noch an den Wochenenden nach Hinzert-Pöler kommen. Es ist aber für niemanden zumutbar, wenn der Bürgermeister von Koblenz aus regiert und nicht da ist, wenn Entscheidungen vor Ort zu treffen sind. Deshalb hat es keinen Sinn weiterzumachen", sagt Schmitt.

Der sechsköpfige Gemeinderat hatte ihn am 10. November 2009 einstimmig zum Chef des Doppelorts mit seinen rund 300 Einwohnern gewählt (siehe Extra).

Mit der Entscheidung Schmitts ist der Posten nun wieder frei. Hinzert-Pöler steht also eine Ortsbürgermeisterwahl bevor. Den Termin dafür wird der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, 17. August (19 Uhr, Bürgerhaus Pöler), festsetzen. Die Hermeskeiler Verbandsgemeinde-Verwaltung schlägt als Wahltag den 4. Dezember vor.

Die Bürger von Hinzert-Pöler sind dann dazu aufgerufen, ihren neuen Gemeindechef direkt zu bestimmen. Voraussetzung für eine solche Urwahl ist es allerdings, dass sich überhaupt ein Bewerber findet. "Bis Ende Oktober muss bei uns ein Wahlvorschlag eingegangen sein", erläutert Werner Haubrich, Büroleiter



im Hermeskeiler Rathaus, das Prozedere.

### **Vertretung gesichert**

Ob sich bis dahin ein Anwärter findet, bleibt abzuwarten. Der aktuelle Gemeinderat setzt sich aus den Mitgliedern der drei Wählergruppen Schmitt, Leiber und Müller zusammen. Mathilde Müller wird als Beigeordnete die Amtsgeschäfte ab 1. August übergangsweise fortführen. Die frühere Gemeindechefin sagt aber im TV-Gespräch klipp und klar, "dass ich definitiv nicht wieder antreten werde".

Mario Leiber, der schon einmal als Bewerber scheiterte, sagt zu einem möglichen zweiten Versuch: "Ich bin zwar über die Geschichte damals hinweg. Bei einer erneuten Kandidatur geht die Tendenz aber eher zu einem Nein."

Lutwin Loch und Jörg Schömer - die beiden Mitglieder der Wählergruppe Schmitt - winken ebenfalls ab. Sich um die Nachfolge des 38-Jährigen zu bewerben, kommt für beide wegen ihrer beruflichen Belastung "nicht infrage", so die übereinstimmende Auskunft.

### **Thema Windkraft**

Zur Bilanz seiner eigenen Amtszeit sagt Schmitt, "dass sie von solider Grundlagenarbeit geprägt war. Es gab keine größeren Projekte oder Themen, denen wir uns stellen mussten". Bei der Windkraft sei in Hinzert-Pölerlert anders als in vielen VG-Orten, "in denen zurzeit händeringend nach Lösungen gesucht wird, schon lange alles in trockenen Tüchern", so Schmitt. Auf dem Gemeindegebiet drehen sich bereits vier Räder. Nicht zuletzt wegen dieser Einnahmen wird die Gemeinde bald schuldenfrei sein. "Bis Ende 2012 werden wir unsere letzten Kredite abbezahlt haben", sagt Schmitt. Bei den Neubaugebieten in den beiden Ortsteilen sei es zwar so, "dass es momentan schwierig ist, Käufer für die Grundstücke zu finden. Dieses Problem haben aber noch viele andere Gemeinden in unserer Region."

**In Hinzert-Pölerlert** hatte es vor dem Amtsantritt von Markus Schmitt im November 2009 eine mehrmonatige unfreiwillige Vakanz auf diesem Posten gegeben. Bereits im Vorfeld der Kommunalwahl im Juni 2009 hatte die seit zehn Jahren regierende Gemeindechefin Mathilde Müller erklärt, dass sie sich nicht mehr für eine dritte Legislaturperiode zur Verfügung stellt. Mit Mario Leiber gab es aber einen Kandidaten für ihre Nachfolge. Bei der Urwahl durch die Bürger verpasste Leiber jedoch mit 89:90 Stimmen die notwendige Mehrheit haarscharf. Müller führte die Geschäfte weiter, bevor sich Markus Schmitt zur Übernahme des Amtes bis zum Jahr 2014 bereiterklärte. Dass ein Ortsbürgermeister vorzeitig zurücktritt, ist in der VG Hermeskeil letztmals in Neuhütten vorgekommen. Dort legte Thomas Kolling am 30. April 2006 sein Amt nieder. Wenige Wochen später wurde Peter Kretz zu seinem Nachfolger gewählt. ax

---

# Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert-Pöler

Am Mittwoch, dem 17.08.2011, findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Pöler eine Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert-Pöler statt.

*Schmitt, Ortsbürgermeister*

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen durch den Ortsbürgermeister
3. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler zum 01.01.2009
4. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2011
5. Beratung und Beschlussfassung Anbau Bürgerhaus Pöler
6. Festsetzung des Wahltages für die Wahl des Ortsbürgermeisters
7. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Bauangelegenheiten
2. Verschiedenes

---

# Brunnenfest in Pöler

**vom 12.08. - 14.08.2011**

## **Freitag:**

20.00 Uhr Fassanstich und Festbeginn

21.00 Uhr Unterhaltungsshow mit „DJ - Kicker“

21.00 Uhr Eröffnung der „Captain Morgan Bar“

## **Samstag:**

15.00 Uhr Kleinfeld Fußballturnier auf'm Bolzplatz für Freizeitmannschaften

21.00 Uhr Eröffnung der „Captain Morgan Bar“

22.00 Uhr Unterhaltungsabend mit der Band HSG - Rock Klassiker live on stage“

## **Sonntag:**

11.00 Uhr Frühschoppen

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Bunter Kindernachmittag mit Springburg, Glücksrad u. Gesichtermalen

ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

15.30 Uhr Platzkonzert mit dem "Musikverein Rascheid“

17.00 Uhr Wettkampf im „Bierkistenquerstapeln“ für Frauen- und Männergruppen

17.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit Helmut Biber“

Alle Veranstaltungen finden am Bürgerhaus in Pöler statt.  
**Veranstalter: Der Förderverein der FF - Pöler**

---



---

## Kein Durchkommen in der Koblenzer Straße



Die Bauarbeiten am Hermeskeiler Stadteingang gehen in die Schlussphase: Felix Wildau (links) und **Tom Armbrust (Hinzert-Pöler)** verlegen auf der Baustelle in der Koblenzer Straße die neuen Randsteine. TV-Foto: Axel Munsteiner

---

# Wanderverein Königsfeld Pöler

Unsere nächste Wanderung findet am 07.08.2011 statt. Wie gewohnt starten wir um 9.30 Uhr am Vereinslokal. Die ca. 9,0 km lange Strecke führt uns durch Geisfeld, über die 'kleine Dhron', am Rotbach entlang nach Burtscheid. Hier besuchen wir das Sommerfest. Für das leibliche Wohl ist dort bestens gesorgt. Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne Wanderung. Gut Schuh!

---

## 1. FCK Fan Club Rascheid

**Fahrt zum Auswärtsspiel 1. FC Köln - 1.FC Kaiserslautern**

**Es sind noch Plätze frei.**

Wer hat Lust mit nach Köln zu fahren zum Bundesligaspiel 1. FC Köln gegen den FCK?

Das Spiel ist am Samstag, 20. August um 18.30 Uhr. Abfahrt ist am 20.08.2011 um 11 Uhr in Rascheid. Busfahrt mit Eintrittskarte. Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte schnellstmöglich bei 1. FCK Fan Club Zapp Za Rapp Rascheid, Thommet Raimund, Tel 06586/614.

---

## Juli

---

## Bahngleise der Hunsrückbahn bei Hinzert-Pöler gestohlen

**Bundespolizei Trier hat die Ermittlungen aufgenommen**

**In der Nacht von Dienstag, 19. Juli auf Mittwoch 20. Juli haben bisher unbekannte Täter ein ganzes Stück Gleis der Hunsrückbahn bei Hinzert-Pöler abgebaut und gestohlen. Der Gesamtschaden beträgt rund 30.000 Euro.**

Die Täter setzten vermutlich Schweißbrenner und schweres Gerät ein, um zwei Gleisstücke von jeweils vier Metern Länge samt 14 Eisenschwellen zu demontieren und abzutransportieren. Das Gewicht des Diebesgut beträgt rund zwei Tonnen. Der Schrottwert des zwei Tonnen schweren Diebesguts beträgt zwar nur rund 400 Euro, aber der Beschaffungswert von wiedereinbaufähigen Gleismaterial beträgt nach Auskunft der Hunsrückbahn rund 10.000 Euro. Ungefähr 20.000 Euro benötigt man für die damit verbundenen Wiederherstellungsarbeiten.

Die Hunsrückbahn ist derzeit für den öffentlichen Zugverkehr stillgelegt, soll aber reaktiviert werden. Zurzeit finden lediglich Bauzugverkehr statt. Nach Angaben des Betreibers werden für diesen Herbst erste Genehmigungen zum Betrieb als Güterzugstrecke angestrebt

**Weitere Diebstähle zwischen Thalfang und Deuselbach**

Dies war aber nicht der einzige Diebstahl. Auch bei Thalfang wurden Gleise der stillgelegten Hunsrückbahn entwendet. Zwischen Thalfang und Deuselbach wurden 41 Meter ausgebaut und von Thalfang Richtung Dhronecken wurden 45 Meter entwendet. Die Bundespolizei Trier geht davon aus, dass die Diebstähle mit dem Vorfall von Hinzert-Pöler in Verbindung stehen. Sie hat die Ermittlungen aufgenommen und auch bereits erste Hinweise auf ein Tatfahrzeug und die Täter. Aus ermittlungstaktischen Gründen können aber keine weiteren Angaben gemacht werden. Die Schadenshöhe hier wird noch ermittelt, liegt aber sicherlich im oberen fünfstelligen Bereich. Zeugen, die in diesem Zusammenhang stehende Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten sich mit der Bundespolizei über die kostenfreie Service Nummer 0800 6888 000 in Verbindung zu setzen Für die Betreiber der Bahnstrecke, die HEB-Hunsrück Eisenbahninfrastruktur GmbH sind diese Diebstähle ein harter Schlag, der sehr frustrierend und nur schwer zu verdauen ist. Betriebsleiter Bernd Heinrichsmeyer sagte unserer Zeitung, dass es trotzdem weitergeht, die Gleise sollen schnell wieder repariert werden. Der Streckenabschnitt zwischen Hermeskeil und Morbach soll bald wiederbelebt werden. (HGR)

---

## Ungewöhnliches Diebesgut: Unbekannte stehlen ganzes Gleisstück der Hochwaldbahn

**Bisher unbekannte Täter haben in der Nacht von Dienstag, 19. Juli, auf Donnerstag, 20. Juli, ein ganzes Stück Gleis der Hochwaldbahn bei Hinzert-Pöler (Verbandsgemeinde Hermeskeil) abgebaut und gestohlen. Der Gesamtschaden beträgt 30.000 Euro. Die Bundespolizei ermittelt und sucht Zeugen.**



## **Polizei: In Hinzert-Pöler ist ein komplettes Gleisstück gestohlen worden.**

Die Täter setzten vermutlich Schweißbrenner und schweres Gerät ein, um zwei Gleisstücke von jeweils vier Metern Länge samt 14 Eisenschwellen zu demontieren und abzutransportieren. Das Gewicht des Diebesgutes beträgt rund zwei Tonnen. Der Beschaffungswert von wiedereinbaufähigem Gleismaterial beträgt nach Auskunft der Hochwaldbahn rund 10.000 Euro. Etwa 20.000 Euro müssen für die damit verbundenen Arbeiten in Ansatz gebracht werden.

Ein Jäger hatte in der Tatnacht von seinem Hochsitz in der Nähe laute Werkzeuggeräusche wahrgenommen. Der betreffende Streckenabschnitt war aber nicht einsehbar. Eine Anwohnerin stellte am Donnerstag den Diebstahl fest und meldete ihn der Polizei.

Die Bundespolizei Trier hat ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr eingeleitet. Zeugen, die in diesem Zusammenhang stehende Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich über die kostenfreie Service Nummer 0800/6888-000 der Bundespolizei zu melden.

Die Hochwaldbahn ist derzeit für den öffentlichen Zugverkehr stillgelegt, soll aber reaktiviert werden. Derzeit findet lediglich Bauzugverkehr statt. Nach Angaben des Betreibers werden für diesen Herbst erste Genehmigungen zum Betrieb als Güterzugstrecke angestrebt. Die Reparatur des Gleises soll in Kürze erfolgen. (red)

---

**Rund um Hermeskeil - Ausgabe KW 29/11 | Donnerstag, 21. Juli 2011**

## **1. FCK Fan Club Zapp Za Rapp Rascheid**

Der 1. FCK Fan Club Zapp Za Rapp Rascheid plant eine Auswärtsfahrt zum Bundesligaspiel 1. FC Köln gegen den FCK. Das Spiel ist am Samstag,

den 20. August um 18.30 Uhr. Abfahrt ist am 20.08.2011 um 11.00 Uhr in Rascheid.

Die Fahrt ist ohne Übernachtung. Wir würden uns freuen, wenn auch einige

FCK-Freunde aus Gusenburg mitfahren würden. Wer mitfahren möchte,

meldet sich bitte schnellstmöglich bei Thommet Raimund, Tel.: 06586/614.

---

# Feuerwehr Hinzert erhält neue Tragkraftspritze



*Pfarrer Stertenbrink mit den Feuerwehrkameraden der FFw Hinzert bei der Einsegnung*

## **Feuerwehr Hinzert erhält neue Tragkraftspritze**

Am Samstag den 25.06.11 wurde im Anschluss an den Festgottesdienst anl. der Hinzerner Kirmes unter reger Teilnahme der Bevölkerung die neue Tragkraftspritze der Freiw. Feuerwehr Hinzert durch Pfarrer Stertenbrink eingesegnet und durch den Bürgermeister der VG Hermeskeil Herrn Hülpes offiziell der Freiw. Feuerwehr Hinzert übergeben. Die Tragkraftspritze-Ultra-Power TS10/10 der Fa. Ziegler ist mit einem VW-3-Zylinder 4 Takt Motor mit elektr. Benzineinspritzung ausgestattet und hat 45 KW. Die Tragkraftspritze fördert bei einer geod. Saughöhe von 7,5m und einem Ausgangsdruck von 8 bar ca. 1050 l Wasser in der Minute. Im Anschluss daran wurde Feuerwehrkamerad Mike Weiler (FFw Hinzert) per Handschlag durch den Bürgermeister der VG Hermeskeil Herrn Hülpes in den aktiven Feuerwehrdienst verpflichtet.

---

## **Ausbau des Besucherdienstes in der Gedenkstätte KZ Hinzert**

Der Förderverein Gedenkstätte KZ Hinzert e.V. baut den Besucherdienst in der landeseigenen Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert stark aus, dies berichtet der Vorsitzende des Fördervereins, der Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz Dieter Burgard. Das Dokumentations- und Begegnungshaus der Gedenkstätte, für das sich der Förderverein jahrzehntelang stark gemacht hat, hat sich in den vergangenen Jahren als Publikumsmagnet erwiesen. Nicht nur angemeldete und geführte Gruppen, die von der Landeszentrale für politische Bildung und vom Förderverein betreut wurden, sondern auch Einzelbesucher aus

vielen Ländern haben die Gedenkstätte besucht. Über 56.000 Besucher in den vergangenen 5 1/2 Jahren, so Burgard, zeigen das Interesse an der Geschichte des authentischen Ortes deutlich. Um dem Interesse der Einzelbesucher, vielfach Übernachtungsgäste in der Region Trier, aber auch Tagesbesucher aus der Großregion entgegenzukommen, hat der Förderverein nun beschlossen das Angebot an öffentlichen Führungen deutlich auszuweiten.

Von Juli an findet zunächst bis einschließlich Oktober nun an jedem Sonntag um 14.00 Uhr eine kostenfreie öffentliche Führung an der Gedenkstätte und in der Dauerausstellung statt.

Am ersten Sonntag jeden Monats werden wie bisher schon Führungen auf Deutsch angeboten.

Neu sind am jeweils zweiten Sonntag Führungen in Niederländisch und am dritten Sonntag des Monats Führungen in Luxemburgisch. An den vierten und fünften Sonntagen eines jeden Monats finden im Wechsel französisch sprachige beziehungsweise englisch sprachige Führungen statt.

Um das Angebot öffentlich bekannt zu machen hat der Förderverein einen Flyer erstellt, der in der Gedenkstätte und an verschiedenen touristischen Schwerpunkten ausliegt. Darüber hinaus werden die Termine wöchentlich in der Presse angekündigt. Weiterhin bietet der Förderverein wie bisher in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung auch Führungen auf Anfrage zu frei vereinbarten Zeiten an.

Der Verein bleibt trotz des Engagements der Ehrenamtlichen zur Aufrechterhaltung seiner Arbeit auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Aufnahmeanträge, Spendenhinweise und weitere Informationen gibt es beim Mitarbeiter des Fördervereins, Herrn Georg Mertes in der Gedenkstätte in Hinzert Telefon: +49 (0) 65 86 99 29 24, oder e-mail: [info@hinzert.de](mailto:info@hinzert.de) und demnächst im Internet unter [www.hinzert.de](http://www.hinzert.de).

---

## **Wanderverein Königsfeld Pöler**

Der Termin 17.07.2011 gemeinsame Fahrt zur BUGA 2011 rückt näher. An dem Sonntagmorgen werden wir um 8.00 Uhr am Vereinslokal Gasthaus Thommet Pölerter Bahnhof starten. Alle weiteren Informationen zum Tagesablauf werden im Bus mitgeteilt. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern einen schönen und erholsamen Ausflug.

---

## **Wanderverein Königsfeld Pöler**

Unsere nächste Wanderung startet am 03.07.11 um 8.30 Uhr am Vereinslokal "Pölerter-Bahnhof" und führt uns auf einer ca. 9,0 km langen Strecke nach Irrel zur Teufelsschlucht und nach Echternacherbrück. Anmeldungen bitte bis 30.06.2011 im Vereinslokal abgeben. Eine entsprechende Liste zur Auswahl des Mittagessens



liegt im Vereinslokal aus. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine schöne Wanderung. Gut Schuh!

---

## Juni

---

### Kirmes in Hinzert

vom 25. - 26. Juni 2011

**Samstag, 25.06.**

um 17:30 Uhr Festgottesdienst  
anschl. Einsegnung der neuen Feuerwehrpumpe  
Fassanstich und gemütliches Kirmestreiben am Bürgerhaus

**Sonntag, 26.06.**

ab 10:30 Uhr Frühschoppen  
ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen  
Unterhaltungsmusik mit Helmut Biwer  
Sonntags steht für unsere kleinen Gäste eine Überraschung bereit.

An allen Tagen Eintritt frei.

*Heimatverein & FFW Hinzert*

---

## 19-Jähriger fährt gegen Baum - Schwer verletzt

**Auf der L 148 bei Hinzert ist am Montagabend gegen 23 Uhr ein 19-Jähriger mit seinem Auto gegen einen Baum gefahren. Der Mann wurde schwer verletzt.**

Obwohl die Landstraße gesperrt war, fuhr der 19-Jährige mit seinem VW Golf von Beuren in Richtung Reinsfeld. Aus ungeklärter Ursache kam er auf gerader Strecke nach links von der Fahrbahn ab und prallte mit der Beifahrerseite gegen einen Baum. Der Autofahrer wurde mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Der Wagen wurde völlig zerstört. Im Einsatz waren die Polizeiinspektion und das DRK mit Notarzt aus Hermeskeil sowie die Feuerwehren aus Hinzert, Pöler, Beuren und Hermeskeil mit rund 40 Mann.

---

## SV Rascheid

### Sportfest in Rascheid

Vom 17. - 20. Juni 2011 findet das diesjährige Sportfest des SV Rascheid wie gewohnt auf der Rascheider Heide statt. Am Freitag den 17. Juni bilden zunächst zwei Jugendspiele den Auftakt. Passend zur Damenfußball-WM im eigenen Land findet auch "Auf der Heide" um 19.00 Uhr ein Duell zwischen zwei Damenmannschaften statt. Der Samstag startet wiederum mit einem Jugendspiel und ab nachmittags steht er dann im Zeichen der Läufer: Um 15:00 Uhr ist Anpfiff des Jugendspiels, ab 16:00 Uhr stehen dann die Läufer in den Startlöchern (Kinder- und Volkslauf). Im Anschluss an die Jugendspiele gehört der Ü50 und den Alten Herren das Grün, bevor ab 21:00 Uhr die Party mit Mario Peters steigen kann. Ab 22:00 Uhr öffnet die Mix-Bar, die mit leckeren Cocktails zur Erfrischung einlädt. Am Sonntag steht traditionell das Dorfturnier auf dem Programm, das von ca. 16:30 bis 17:00 Uhr von einem Einlagespiel der F-Jugend unterbrochen wird. Den Abschluss bilden dann am Montag die I. & II. Mannschaften mit spannenden Duellen ab 18:00 Uhr. Der Eintritt ist an allen Tagen frei!

---

## Wanderverein Königsfeld

Die nächste Wanderung ist am Sonntag, den 19.06.2011, in Wustweiler. Abfahrt ist um 9.00 Uhr am Vereinslokal. Die Wanderstrecke beträgt 9 km um Wustweiler. Essen gibt es auf dem Kulturfest in Wustweiler (saarländische Spezialitäten).

---

## Eine halbe Million Euro für Klinik und Altenzentrum

**Rund 541 000 Euro hat der Förderverein St. Josef-Krankenhaus und Hochwald-Altenzentrum St. Klara seit 1988 an die beiden Einrichtungen übergeben - zur Freude der Ärzte und Klinikleitung. Weniger froh ist das Krankenhaus mit dem Engagement der Bürgerinitiative "Rettet unser Krankenhaus", die sich für den Erhalt der Klinik nach 2016 einsetzt.**



Der Vorstand des Hermeskeiler Fördervereins St. Josef-Krankenhaus und Hochwald-Altenzentrum St. Klara: Neu im Team um den Vorsitzenden Willi Auler (links) ist dessen **Stellvertreter Mario Leiber (Dritter von links)**, der für Roswitha Kronenburg nachrückt.  
TV-Foto: Ursula Schmieder

Hermeskeil. In den 23 Jahren seines Bestehens hat der Förderverein "St. Josef-Krankenhaus und Hochwald-Altenzentrum St. Klara" Enormes geleistet. Die finanzielle Unterstützung beider Häuser summiert sich auf exakt 541 191,75 Euro, wie Vorsitzender Willi Auler in der jüngsten Mitgliederversammlung mitteilte. Fast 400 000 Euro davon gingen ans Krankenhaus, allein 73 000 in den vergangenen 24 Monaten. So wurde laut Auler, der seit 1995 im Amt ist, der Kauf eines speziellen Computers, eines modernen "Patienten-Befundungssystems", mit 60 000 Euro bezuschusst. Kleinere Beträge flossen in die Ausstattung von Chirurgie und Gelenkschirurgie, in die der Inneren Abteilung und in die Restaurierung einer Marienstatue in der Kapelle. Parallel dazu überwies der 419 Mitglieder zählende Verein binnen zwei Jahren an St. Klara rund 16 000 Euro. Sie ermöglichten den Kauf spezieller Betten für Bewohner, die an Demenz erkrankt sind, die Installation einer digitalen Antenne und den rollstuhlgerechten Umbau des Tagespflegebusses. Die Vertreter von St. Klara, Pflegedienstleiterin Claudia Reichert, und des Krankenhauses, Pflegedirektor Peter Joecken, bedankten sich dafür ausdrücklich. Denn der Verein (siehe Extra) finanziert sich neben Mitgliedsbeiträgen und Spenden auch aus dem Betrieb der Cafeteria. Weniger glücklich ist Joecken mit dem Engagement der Bürgerinitiative (BI) "Rettet unser Krankenhaus", die im

März ins Leben gerufenen wurde. Schon der Name erwecke den Eindruck, das Krankenhaus sei "in großer Gefahr". Die Initiative habe sogar bereits zu Problemen bei der Suche nach Mitarbeitern geführt. Derzeit beschäftigt das Krankenhaus etwa 280 Menschen. Laut Joecken stützt sich das Haus auf den von Sozialministerin Malu Dreyer bis 2016 zugesicherten Bestandsschutz. Der vom Land festgelegte Planungszeitraum für Krankenhäuser besage lediglich, dass bis 2015 Daten erfasst und analysiert würden, was nicht bedeute, dass in Hermeskeil 2016 Schluss sei. Erst kürzlich habe Schwester Basina Kloos, Generaloberin der Trägergesellschaft Marienhaus GmbH, versichert, Hermeskeil bleibe im 2006 beschlossenen Hochwald-Verbund und werde eng zusammenarbeiten mit Wadern, Losheim und Lebach. Die Häuser der Marienhaus GmbH und der Cusanus-Trägergesellschaft (CTT) wollen auf möglichst vielen Ebenen kooperieren. Für Joecken und einige Kollegen ist das bereits Realität: "Wir sind Reisende zwischen Welten und versuchen Synergieeffekte zu ergründen."

Der auf die Kritik der Klinik angesprochene BI-Vorsitzende Christian Kruchten reagiert enttäuscht. Dass es eine Bestandsgarantie nur bis 2016 gebe, sei auch ohne die BI Fakt. Strukturelle Probleme könnten nicht der Initiative "in die Schuhe geschoben werden". Die BI, die Anfang des Jahres 8300

Unterstützungsunterschriften an den Geschäftsführer des Klinikträgers Marienhaus GmbH überreichte, habe sich ja erst begründet, als das Krankenhaus bereits gefährdet gewesen sei. In den übrigen Krankenhausstandorten hätten sich zudem schon vorab Initiativen begründet. Hermeskeil sei da Schlusslicht gewesen. **Der**

**Vereinsvorstand:** Vorsitzender Willi Auler, Stellvertreter Mario Leiber, Schatzmeister Heinz Hauptenthal, Stellvertreter Burkhard Gouverneur, Schriftführerin Monika Göden-Nitsche, Stellvertreter Erwin Dupont, Beisitzer Ursula Neuser und Bernd Meyer, Obmann Dr. Berthold Eul, Kassenprüfer Herbert Eiden und Hans-Werner Philipp. Neu in den Vorstand gewählt wurde **Mario Leiber**, der für Roswitha Kronenburg nachrückt. Wer die Arbeit des Fördervereins unterstützen möchte, kann dies als Mitglied oder in Form einer Spende: Konto 4-413332, Sparkasse Trier (BLZ 585 501 30) oder Konto 1110201 bei der Volksbank Hochwald (BLZ 585 647 88). urs

---

## **Ehemalige bulgarische Fußball-Nationalspielerin in Rascheid - Schnuppertraining für Mädchen**

**Die FIFA Frauen-Fußballweltmeisterschaft findet dieses Jahr vom 26. Juni bis 17. Juli in Deutschland statt. Die deutsche Frauen-Fußballnationalmannschaft war bereits zwei Mal Weltmeister und will im eigenen Land den Titel von 2006 verteidigen. Um die Begeisterung für den Frauen-Fußball zu schüren, sich gemeinsam auf das tolle Ereignis einzustimmen und auch möglichst viele Mädchen für den Frauen-Fußball zu begeistern, haben die Sportvereine der Verbandsgemeinde Hermeskeil ein Schnuppertraining für Mädchen**

**organisiert. Das Training findet am Donnerstag, den 9. Juni 2011 um 17:30 Uhr auf dem Rasenplatz in Rascheid auf der Heide statt. Alle Mädchen bis zum 14. Lebensjahr sind herzlich eingeladen, an dem Training teilzunehmen.**

Die Vereine konnten für das Training eine prominente ehemalige Spielerin über den Fußballverband Rheinland engagieren. Es ist Marina Weidenbach. Sie ist gebürtige Bulgarin und hat dort in der Nationalmannschaft gespielt. Weiterhin war sie Bundesligaspielerin beim SC 07 in Bad Neuenahr. Seit 2002 ist sie DFB-Stützpunkttrainerin. In der VG Hermeskeil gibt es schon zwei Mädchenmannschaften: C-Juniorinnen und D-Juniorinnen. Außer der Einstimmung für die Frauen-WM ist es das Ziel der Vereine, durch das Training weitere Mädchen für den Fußball zu begeistern und evtl. weitere Mädchenmannschaften für den Spielbetrieb zu gründen.

Die Vereine würden sich freuen, wenn auch zahlreiche Zuschauer an dem Training teilnehmen würden. Also, auf nach Rascheid auf die Rascheider Heide am Donnerstag, dem 9. Juni 2011.

---

## Mai

---

### Wandersaison ist eröffnet

**Seit über 40 Jahren lädt der Verein "Erholungsgebiet Hochwald zwischen Mosel und Saar" im Frühjahr zur Anwanderung ein. Dieses Mal starteten rund 250 Naturfreunde, geführt von Revierförster Karl Franzen, auf "Schusters Rappen" am Schöndorfer Bürgerhaus.**

Schöndorf. Auf der knapp neun Kilometer langen, fast schon romantisch anmutenden Strecke durch den Hunsrück rund um die Gemeinde Schöndorf haben einige Überraschungen gewartet. So lud der Verein "Erholungsgebiet Hochwald" Wanderstiefelschnürer aller Altersklassen etwa nach der Hälfte der Strecke zu einem rustikalen Waldfrühstück ein.

Außerdem hatte Revierförster Karl Franzen ein Wanderquiz erarbeitet, über das sich vor allem die jüngeren Wanderer freuten. Nach der Frühstückspause im sonnendurchfluteten Wald ging es weiter durch den abwechslungsreichen Hunsrück, der mit herrlicher Fernsicht und seiner gerade erwachten Frühlingsnatur überzeugte. Nach dem Rundgang wieder in Schöndorf angekommen, warteten die Malteser bereits mit einem Mittagessen. Seit über 40 Jahren finden diese Frühjahrsanwanderungen statt. Die Strecken verlaufen dabei abwechselnd durch reizvolle Landschaftsabschnitte in den Verbandsgemeinden Ruwer, Hermeskeil

und Kell am See.

Seit Jahren mit dabei als Anwanderer ist auch Landrat Günther Schartz. Er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vereins Erholungsgebiet Hochwald: "Wandern ist immer ein Erlebnis. Ich habe meine Frau mitgebracht. Wir sind immer froh, wenn wir mal wandern gehen können", sagt er.

Mitgewandert ist auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ruwer, Bernhard Busch. Ihn freute besonders, "dass trotz dieser langen Tradition hier nichts erstarrt ist. Es ist jedes Mal anders." Er sagt: "Die Leute freuen sich schon im Voraus immer auf diesen Termin."

**Mitwanderer Andreas Stein aus Hinzert-Pölerlert hatte den Hunsrück auf Wunsch seiner Mutter miterkundet. Alternativ hätte der 13-Jährige den Vormittag vorm Computer verbracht. Dennoch lobte der Teenager: "Es ist auch gut, mal draußen in der Natur zu wandern."**

Ausrichter der diesjährigen Anwanderung war die Touristinformation der Verbandsgemeinde Ruwer.

Der Verein Erholungsgebiet Hochwald zwischen Mosel und Saar wurde am 8. Mai 1967 gegründet. Mitglieder sind der Landkreis Trier-Saarburg, die Verbandsgemeinden Ruwer, Hermeskeil und Kell am See. Weitere 36 Ortsgemeinden sowie verschiedenste private und juristische Personen zählen ebenfalls dazu. anf

---

## Baustellen auf einen Blick

**Die Zahl der Straßenbaustellen im Hochwald wächst. Nächste Woche starten die Arbeiten auf der L 148 im Bereich der Gedenkstätte Hinzert und auf den beiden Kreisstraßen 43 und 45 bei Lampaden. Der TV gibt einen Überblick, wo zurzeit gebuddelt wird.**

Hermeskeil/Kell. Wartezeiten an der Ampel oder Umwege sind derzeit für Autofahrer im Hochwald ein tägliches Los. Zu den bestehenden Straßenbaustellen kommen nächste Woche mit der L 148 sowie der K 43 und K 45 drei weitere dazu. Der TV fasst die aktuellen Baustellen im Hochwald zusammen:

**L 148:** Den Beginn der Bauarbeiten kündigt der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier am Donnerstag, 26. Mai, an. Die L 148 bekommt auf einem 2,4 Kilometer langen Teilstück zwischen der Auffahrt zur B 52 und der Einmündung in die L 152 bei Beuren eine neue, 18 Zentimeter dicke Asphaltdecke. Drei Bauabschnitte sind geplant, die Straße wird voll gesperrt. Zunächst wird die Fahrbahn an der Auffahrt zur B 52 erneuert. "Diese beiden Anschlussäste werden voraussichtlich am 30. Mai

wieder befahrbar sein", sagt Hans Michael Bartnick vom LBM. Anschließend ist das 1500 Meter lange Teilstück, das an der Gedenkstätte Hinzert vorbei bis zum Abzweig in den Ort Hinzert (K 86) führt, an der Reihe. Solange auf diesen beiden Abschnitten die Fräsmaschinen am Werk sind - wahrscheinlich bis Mitte Juni - wird der Verkehr von der B 52 über die K 95 erst nach Pöler, dann nach Hinzert und zurück auf die L 148 umgeleitet. Der dritte Bauabschnitt Richtung Beuren wird in den Sommerferien angegangen und soll laut Bartnick bis Mitte Juli fertig sein. Autofahrer müssen dann großräumig über Rascheid die Baustelle umfahren. Für dieses Projekt gibt das Land 420 000 Euro aus.

---

## Zusammenstoß beim Abbiegen: Zeugen gesucht

**Zwei Autos sind am Samstag, 7. Mai, gegen 10.15 Uhr auf der L148 bei Hinzert zusammengestoßen. Die Fahrer blieben unverletzt.**

Es entstand Sachschaden in Höhe von 5500 Euro.

Eine Ford-Fahrerin befuhr die L 148 von Beuren in Richtung Reinsfeld. In geringem Abstand folgte ihr der Fahrer eines Audi A4. Etwa in Höhe der Gedenkstätte Hinzert setzte der Audi-Fahrer zum Überholen des Ford an. In diesem Augenblick wollte die Ford-Fahrerin nach links auf den Parkplatz der Gedenkstätte abbiegen. Obwohl der Audi-Fahrer eine Vollbremsung mit Ausweichmanöver versuchte, kam es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Die Fiesta-Fahrerin landete im Straßengraben. Es werden Zeuge zu diesem Unfall gesucht, da die Angaben der Beteiligten unterschiedlich sind. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion in Hermeskeil unter Telefon 06503-91510 in Verbindung zu setzen. red

[volksfreund.de/blaulicht](http://volksfreund.de/blaulicht)

---

## Heimatverein Hinzert erneuert Wegekrenz



### **Heimatverein Hinzert erneuert Wegekreuz**

An der Straße nach Pöler, steht rechts in einer Wiese ein Gedenkkreuz, welches vom Heimatverein erneuert wurde.

Das Kreuz wurde nach dem 2. Weltkrieg von einer Hinzelter Familie für ihren gefallenen Sohn errichtet. Als der Sohn in den Krieg musste, begleitete seine Mutter ihn und verabschiedete sich von ihm an der Stelle, an der das Kreuz jetzt steht. Zum Gedenken an ihren gefallenen Sohn ließ sie dann das Kreuz aufstellen.

(Auszug aus dem Buch: Aus dem Hochwald/ Wegekreuze und Gedenksteine)

---

## **Deckenerneuerung der L 148 unter Vollsperrung**

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier teilt mit, dass voraussichtlich am **Donnerstag, dem 26.05.2011**, die Arbeiten zur Sanierung der Landesstraße 148 zwischen der Anschlussstelle B 52/ L 148 und Beuren beginnen.

Für die Deckenerneuerung ist eine Vollsperrung der Landesstraße in drei Abschnitten vorgesehen. Für die ersten beiden Bauabschnitte erfolgt die Umleitung



über die B52, K 95/ K 96 und die L 152.

Begonnen wird mit dem ersten Abschnitt an der Anschlussstelle B 52. Die Anschlussäste werden voraussichtlich bereits am darauffolgenden Montag, den 30.05.2011, wieder befahrbar sein.

Daran schließt sich der 2.und längste Bauabschnitt bis zur Einmündung K 96, Hinzert an.

Die Landesstraße 148 ist in einem baulich schlechten Zustand und weist Spurrinnen und Risse auf. Aus diesem Grund soll die Fahrbahn auf einer Gesamtlänge von ca. 2.400 m im Hocheinbau erneuert werden; d.h. auf die vorhandene Fahrbahn wird ein neues 18 cm dickes Asphaltpaket, bestehend aus zwei Schichten, aufgebracht.

### **Vorankündigung:**

Der dritte und letzte Bauabschnitt, von der K 96 Hinzert in Richtung Beuren, wird voraussichtlich in den Sommerferien saniert und bis Mitte Juli 2011 fertig gestellt sein. Die zugehörige Umleitungsstrecke wird großräumig über Rascheid erfolgen.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um eine Maßnahme des Landes Rheinland Pfalz.

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf ca. 420.000 €.

Ausführende Firma ist die Juchem Asphaltbau GmbH & Co. KG aus Niederwörresbach.

---

## **Vatertagsgrillen auf der Rascheider Grillhütte**

Der Musikverein Rascheid würde euch gerne am 02.06.2011 an der herrlich gelegenen Grillhütte als Gäste verwöhnen. Genießt in unseren urgemütlichen Biergarten lecker Gegrilltes mit Beilagen, zum Nachmittag selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Ab 16:00 Uhr startet unsere Stimmungskanone Helmut mit seiner musikalischen Unterhaltung bis in den Abend.  
(Gruppenanmeldungen unter 06586 1281).



---

## "Runden sammeln am Ringweg"

**Am Sonntag, den 15. Mai 2011 veranstaltet der Förderverein Rascheider Ringweg wieder ein "Runden sammeln am Ringweg." Die Veranstaltung findet zum zweiten Mal statt und soll dem Verein helfen, die finanziellen Mittel zu sammeln, die er für die anstehenden Arbeiten am Ringweg benötigt. Der Ringweg führt entlang der St. Anna Kapelle über die Rascheider Feldflur. Man hat eine unvergleichliche Weitsicht zu 13 Dörfern der Umgebung und kann sich in der Natur wunderbar erholen.**

Für dieses Jahr sind unter anderem eine Waldsäuberungsaktion am Kiefernhein der St. Anna Kapelle, das Aufstellen mehrerer Bänke entlang des 3 Kilometer langen Rundweges und die Beschilderung des Weges geplant und schon teilweise durchgeführt.

Auch in diesem Jahr ist die Volksbank Hochwald-Saarburg der Sponsor der Veranstaltung. Für jede gelaufene oder mit Fahrrad oder Inliner gefahrene Runde zahlt die Volksbank einen Euro. Im vergangenen Jahr wurden an einem Sonntag sage und schreibe 1027 Runden von Jung und Alt aus Rascheid und der näheren Umgebung gesammelt.

Jeder Teilnehmer erhält ein Rundenmärkchen mit seinem Namen, das auch gleichzeitig als Los an der Tombola teilnimmt. Je mehr Runden umso höher die Gewinnchancen.

Die Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr morgens und endet um 18:00 Uhr. Start und Ziel ist der Bolzplatz am Ende der St. Anna Straße. Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

---

## "Lasst eure Stimm´ erklingen..."

"Lasst eure Stimm´ erklingen..."

### **Gesangverein Rascheid feiert 80-jähriges Bestehen mit gelungenem Kirchenkonzert**

**Im Juni 1931 wurde der Männergesangverein Rascheid gegründet. Erster Präsident war Johann Schärf, und Karl Andres war der musikalische Leiter. Seither hat der Verein schon mehrere Vorsitzende gehabt, aber außer Karl Andres nur zwei weitere Dirigenten: Matthias Eiden-Rausch und Friedhelm Anton. Matthias Eiden gründete 1976 auch den Frauenchor Rascheid. 1978 wurden die beiden Gruppen auf Initiative des damaligen Vorsitzenden Robert Klemens zum Gemischten Chor Rascheid zusammengeführt, und der Hermeskeiler Musiklehrer Friedhelm Anton wurde als Chorleiter verpflichtet.**

Nun blickt der Chor auf acht Jahrzehnte zurück, und Astrid Lochen, seit dem Jahr 2000 1. Vorsitzende, ist stolz auf die Leistung, dass der Verein über so viele Jahrzehnte zusammengehalten und weiterentwickelt werden konnte. Einen großen Anteil an dieser Leistung, so die Vorsitzende, hat Friedhelm Anton, der den Chor seit nunmehr 33 Jahren "mit großer Zielstrebigkeit und Hartnäckigkeit" leitet und in dieser Zeit über 400 Chorstücke einstudiert hat. Für die nächsten Jahrzehnte wünscht sie sich, dass sich wieder mehr junge Leute für den Chorgesang interessieren, "denn wir verfügen über ein breites Repertoire, das jeden ansprechen sollte".

Am vergangenen Samstagabend, dem 7. Mai, startete der Chor mit einem Konzert in der Rascheider Pfarrkirche in sein Jubiläumsjahr, das als weitere Höhepunkte die Gestaltung des Gottesdienstes an Pfingstmontag im Kloster Andechs am Ammersee und am 23. Oktober einen Empfang im Vereinssaal Leyendecker vorsieht. Im ersten Teil des ebenso anspruchsvollen wie abwechslungsreichen Konzertes bot der Chor eine "kleine Reise durch die Musikgeschichte - von der Renaissance bis zur Romantik" mit so bekannten vierstimmigen Sätzen wie "Nun fangt an" von Hans Leo Haßler, dem "Landsknechtsständchen" von Orlando di Lasso, "Musica, die ganz lieblich Kunst" von Johannes Jeep, "Der Lindenbaum" von Franz Schubert

und dem schwierigen Chorsatz "In stiller Nacht" von Johannes Brahms nach den Worten von Friedrich Spee, dem Autor zahlreicher Kirchenlieder.

Im zweiten Teil, der ebenso wie der erste durch passende optische Eindrücke wie historische Bilder oder Landschaftsfotos untermalt wurde, machte der Chor eine musikalische Reise in der jeweiligen Landessprache "durch fremde Länder in die Gegenwart". Sie begann mit dem Liebeslied "Greensleeves" im England des 16. Jahrhunderts und führte über mehrere europäische Länder nach Israel, nach Südafrika und in die USA. Auch dabei zeichnete sich der Chor durch präzise Einsätze, Intonationsreinheit und gute Textverständlichkeit aus. Die Sängerinnen und Sänger reagierten sehr aufmerksam und sicher auf das Dirigat, das Ergebnis einer soliden Einstudierung durch Friedhelm Anton.

Die vielen Zuhörer in der gut gefüllten Kirche spendeten begeisterten Beifall und ließen die Sängerinnen und Sänger nicht ohne Zugaben gehen. Mit ihrem Beifall verbanden sie sicherlich auch den Wunsch an den Chor, den schon Johannes Jeep in seiner "Musica" geäußert hat: "Lasst eure Stimm´ erklingen und hört nicht auf zu singen". (ws)

---

## Wanderverein Königsfeld Pöler

Unsere nächste Wanderung startet am 15.05.2011 um 09.30 Uhr am Vereinslokal Pölerter-Bahnhof und führt uns auf einem ca 8,0 km langen Rundkurs auf dem Hunsrücksteig von der Trauntalhütte (Abentheuer) zurück zur Trauntalhütte. Anschließend kann man sich mit Schwenkbraten und Würstchen vom Grill stärken. Für ausreichend Getränke ist ebenfalls gesorgt: Anmeldungen bitte bis 12.05.2011 im Vereinslokal. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern eine schöne Wanderung. Gut Schuh!

---

## Jubiläumskonzert des Gemischten Chores Rascheid

Anlässlich des 80-jährigen Gründungsfestes lädt der Verein am Samstag, 7. Mai, zum Jubiläumskonzert in die Pfarrkirche St. Anna in Rascheid ein. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr. Eintritt: 6,00 Euro. Kartenvorverkauf im Dorfladen Rascheid.

Der Chor freut sich über viele Besucher. Im Anschluss an das Konzert findet im Gemeinderaum ein gemütlicher Konzertausklang statt. Auch hierzu herzliche Einladung.

---

# April

---

## In den Mai feiern mit der Feuerwehr Pöler

Wir treffen uns am 1. Mai um 10.00 Uhr zum Aufstellen des Maibaumes. Nach einem zünftigen Frühstück am Maibaum wandern wir nach Hinzert mit Einkehr, über den Pölerter Bahnhof geht es dann zurück zur Grillhütte am Bürgerhaus, wo reichlich für Leib und Seele gesorgt ist. Alle, die sich einen schönen Tag machen wollen, sind zur Teilnahme eingeladen.

---

## Jubiläumskonzert des Gemischten Chores Rascheid

Anlässlich des 80-jährigen Gründungsfestes lädt der Verein am Samstag, 7. Mai, zum Jubiläumskonzert in die Pfarrkirche St. Anna in Rascheid ein. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr. Eintritt: 6,00 Euro. Kartenvorverkauf im Dorfladen Rascheid.

Der Chor freut sich über viele Besucher. Im Anschluss an das Konzert findet im Gemeinderaum ein gemütlicher Konzertausklang statt. Auch hierzu herzliche Einladung.

---

## Heimatverein Hinzert

### Wanderung in den 1. Mai

Auch in diesem Jahr führt der Heimatverein Hinzert wieder seine traditionelle 1. Maiwanderung durch. Abmarsch ist um 10.00 Uhr am Bürgerhaus. Um 12:30 Uhr findet das Mittagessen statt, es gibt Kappesmeng und Grillschinken. Für Vereinsmitglieder ist das Essen kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5,50 €. Frühkölsch und selbst gebackener Kuchen werden angeboten. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Wanderfreunden einen schönen Tag.

---

# Gymnasium Hermeskeil entlässt 126 Abiturienten in den Ernst des Lebens

## **Der diesjährige Abiturjahrgang des Hermeskeiler Gymnasiums ist im Beisein zahlreicher Gäste in der Hochwaldhalle in Hermeskeil verabschiedet worden.**

Hermeskeil. Der neue Schulleiter, Arno Ranft, begrüßte die Anwesenden. 126 Schüler des Jahrgangs erreichten das Ziel, der Schnitt lag bei 2,59. Die Erfolgreichsten waren Zeev Hille (1,0), Maximilian Kopp (1,2) und Peter Weber (1,4), die diesjährigen Träger des Gazinski-Preises.

Zudem freuen konnte sich Tina Jung, die als beste Schülerin des Informatik-Leistungskurses einen Preis bekam. Der Informatik-Preis für den besten Schüler ging an Kai Glauber. Beide Preise wurden vom Max-Planck-Institut in Saarbrücken zur Verfügung gestellt. Reinhard Gotzheim verlieh den Informatik-Preis des Fördervereins der TU Kaiserslautern für das beste Informatik-Abitur an Fabio Paulus. Für herausragende Leistungen im Fach Physik erhielt Rebecca Kraus den ersten Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, Nicolay Schmitt den zweiten Preis. Peter Weber bekam den Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. für seine besonderen Leistungen im Fach Chemie überreicht. Mit dem Preis für die beste Abituarbeit im Fach Englisch wurde Kim Beom Joo ausgezeichnet, während Zeev Hille für seine Leistungen im Leistungskurs Latein geehrt wurde.

Zum ersten Mal wurde das beste schriftliche Abiturs im Fach Sozialkunde ausgezeichnet. Der Preis, vom Bundestagsabgeordneten Manfred Nink und dem Europa-Abgeordneten Norbert Neuser gestiftet, ging an Jan-Nicolas Hecker. Den Sozialpreis, von Kultusministerin Doris Ahnen gestiftet, erhielt Ronja Gestrich. Die Schülerrede hielten Luisa Sauer und Maximilian Kopp, für das Kollegium sprach Herr Düpre, der zudem mit Schulorchester und Chor den feierlichen Rahmen gestaltete. red

### **Bestanden haben:**

Carmen Adams (Gusenburg), Johannes Adams (Schillingen), Carolin Alt (Thalfang-Bäsch), Yannick Martin Anton (Kell am See), Larson Lasse Arend (Züsch), André Barth (Nonnweiler), Michelle Maria Barth (Nonnweiler), Daniel Peter Bawelski (Grimburg), Caroline Becker (Lorscheid), Christian Dieter Becker (Hermeskeil), Julia Margit Becker (Nonnweiler), Finja Bender (Deuselbach), Tamara Bernardy (Wadern), Dennis Bettinger (Wadern), Mareike Bier (Neuhütten), Daniel Birtel (Nonnweiler), Raffaella Francesca Bock (Nonnweiler), Jennifer Bolz (Hermeskeil), Dana Bonertz (Grimburg), Katrin Bonertz (Wadern), Angela Bonerz (Grimburg), **Sebastian Breit (Hinzert-Pöler)**, Sina Mareen

Brombacher (Kell am See), Michelle Catherine Bytzek (Nonnweiler), Kristina Franziska Dengler (Nonnweiler), Melanie Dewald (Malborn), Thorsten Dewes (Nonnweiler), André Cyprian Peter Düpre (Neuhütten), Aylin Erginer (Nonnweiler), Anna Fetzer (Thalfang-Bäsch), Nina Finkler (Wadern), Jan-Eike Fuchs (Thalfang-Bäsch), Sebastian Fuchs (Hermeskeil), Ronja Cathrina Gestrich (Nohfelden), Kai Josef Glauber (Malborn), Robert Moritz Gressnich (Hermeskeil), Marianne Stefanie Grzondziel (Nonnweiler), Rebekka Margit Haas (Wadern), Alice Marie Hammel (Damflos), Jonas Peter Hans (Kell am See), Stefan Harenberg (Mandern), Jan Nicolas Maria Hecker (Nonnweiler), Anna Gertrud Hickl (Nonnweiler), Zeev Hille (Hermeskeil), Katharina Hölz (Hermeskeil), Michelle Hofmann (Nonnweiler), Daniel Huth (Nonnweiler), Lena Jahn (Wadern), Anika Jessen (Nonnweiler), Julia Jost (Nonnweiler), Tina Maria Jung (Reinsfeld), Vanessa Jung (Nohfelden), Janina Jungbluth (Gielert), Michelle Kasper (Nonnweiler), Laura Kempken (Neuhütten-Muhl), Beom Joo Kim (Züsch), Martin Klaeser (Kell am See), Leonie Klar (Hermeskeil), Annalena Klein (Thalfang), Eva Klein (Reinsfeld), Angelina Koch (Gusenburg), Johannes Koch (Wadern), Annalena Kochems (Nonnweiler), Maximilian Joachim Kopp (Mandern), Carina Krämer (Waldweiler), Rebecca Kraus (Hermeskeil), **Moritz Kropidowski (Hinzert-Pöler)**, Raphael Kuhn (Nonnweiler), Nico Roland Lang (Osburg), Cedric Josef Latz (Nonnweiler), Maximilian Günter Lehnen (Kell am See), Olga Levchenko (Hermeskeil), Valerie Lorscheider (Züsch), Kerstin Johanna Luck (Beuren), Tim Philipp Lüling (Hermeskeil), Anke Malburg (Neuhütten), Alisa Maring (Nonnweiler), Philip Mattern (Nonnweiler), Simon Meermann (Gusenburg), Yvonne Michels (Wadern), Barbara Müller (Lorscheid), **Christina Marina Müller (Rascheid)**, Markus Karl Müller (Nonnweiler), Philipp Müller (Bescheid), Tobias Müller (Wadern), Michael Museler (Hermeskeil), Tobias Nickels (Nonnweiler), Carolin Ostermann (Hermeskeil), Fabio Philipp Paulus (Gusenburg), Elena Pfeifer (Gusenburg), Maurice Benedikt Prümm (Wadern), Konstantin Nicolas Reifsteck (Gusenburg), Janina Römer (Nonnweiler), Shedeem Rouse (Nonnweiler), Oliver Raimund Sängler (Reinsfeld), Luisa Alexandra Sauer (Wadern), Valerie Schäfer (Hermeskeil), Christian Scherer (Nonnweiler), Luisa Kristina Scherer (Kell am See), Katharina Schmidt (Nonnweiler), Hannah Marie Schmitt (Wadern), Nicolay Schmitt (Wadern), Alissa Schönfeld (Wadern), Angelika Elisabeth Scholtes (Deuselbach), Aileen Schug (Nonnweiler), Jan Hendrik Schuler (Nonnweiler), Meike Anna Schwarz (Nonnweiler), Sarah Katharina Schwinn (Wadern), Isabelle Seegmüller (Nonnweiler), Frederic Simon (Wadern), Patrick Simon (Neuhütten), Laura Ströher (Thalfang), Isabelle Silja Stülb (Grimburg), Mira Denise Thielen (Hermeskeil), Verena Wagner (Nohfelden), Jana Wahlen (Reinsfeld), Peter Weber (Gusenburg), Tamara Weiler (Nonnweiler), Linda Welter (Thalfang), Cora Werner (Gusenburg), Janina Zeqiraj (Beuren), Janine Zigante (Wadern), Carsten Ziller (Nonnweiler), Maximilian Zöh (Nonnweiler), Fabian Don Maximilian Zwetsch (Hermeskeil), Tobias Johannes Zwetsch (Hermeskeil).

---

# Mai-Wanderung des SV Rascheid

Aufgrund der Tatsache, dass unsere Erste Mannschaft am Wochenende des 1. Mai ein Auswärtsspiel hat und an diesem Wochenende außerdem Kirmes in unserem Nachbarort Geisfeld ist, findet unsere Wanderung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein nicht wie ursprünglich geplant am 1. Mai statt!

Die Wanderung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Dies wird wahrscheinlich an einem Termin sein, wenn unsere Seniorenmannschaften wieder ein Heimspiel "Auf der Heide" haben. Genaueres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

---

## Ehrung für verdiente Feuerwehrleute

### Ehrung für verdiente Feuerwehrleute

#### **Dirk Thommes neuer Leiter der Technischen Einsatzgruppe**

**Dreiunddreißig Wehrleute aus den Verbandsgemeinden Hermeskeil, Kell am See, Ruwer und Schweich wurden im Sitzungssaal der Kreisverwaltung für ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr mit dem Goldenen Feuerwehrhorenzeichen geehrt.**

Im Beisein der Bürgermeister Michael Hülpes, Werner Angsten, Berthold Biwer, Leo Lauer sowie der Beigeordneten Günter Jakobs und Joachim Weber, vieler Ortsbürgermeister, des Kreisfeuerwehrinspektors Stefan Sihr sowie Wehrleitern und Wehrführern würdigte der Erste Kreisbeigeordnete Dieter Schmitt das außerordentliche Engagement der Wehrmänner im Dienste des Allgemeinwohls. "In der Bevölkerung genießen die Feuerwehren Anerkennung und Vertrauen; etwas, was Sie durch ihre Leistung und Hilfsbereitschaft erarbeitet haben. Für diesen Dienst gilt es Ihnen und Ihren Familien heute Dank und Anerkennung auszusprechen", so Schmitt.

Gleichzeitig bestellte Schmitt einen neuen Leiter der Technischen Einsatzgruppe des Landkreises sowie zwei Stellvertreter. Durch die Wahl des bisherigen Leiters Stefan Sihr zum Kreisfeuerwehrinspekteur rückte sein bisheriger Stellvertreter Dirk Thommes in dieser wichtigen Funktion nach. Zu seinen Stellvertretern wurden Stephan Denis und Andreas Liewen vom DRK bestellt.

#### **Das Goldene Feuerwehrhorenzeichen für 35 Jahre erhielten:**

Manfred Molitor (Geisfeld), German Hark (Hermeskeil), **Rainer Heib (Pöler)**, **Peter Köhl (Pöler)**, Dieter Ludwig (Naurath/Wald), Norbert Hoff (Naurath/Wald), **Edwin Keller (Rascheid)**, Hans Dieter Schramm (Greimerath),



Alois Kunz (Schömerich), Rudolf Hennen (Schömerich), Michael Kirsch (Wasserliesch), Josef Berens (Osburg), Gerd Zonker (Waldrach), Richard Weber (Saarburg-Beurig), Erwin München (Issel), Gerhard Berg (Naurath), Robert Pull (Naurath), Johann Schlemmer (Fell), Rainer Baden (Föhren), Harald Löhr (Föhren), Rainer Scholtes (Detzem), Nikolaus Schmitt (Longuich), Matthias Haubrich (Longuich), Hermann-Josef Thul (Ensch), Nikolaus Thul (Thörnich), Karl Thul (Thörnich).

**Mit dem Goldenen Feuerwehrereichen für 45 Jahre wurden geehrt:**

Antonius Bonerz (Grimburg), Paul Barthen (Gusenburg), Erwin Fisseni (Freudenburg), Wilhelm Hoffmann (Beuren), Wehrleiter Josef Hartmann (VG Ruwer), Karl Lex (Detzem), Manfred Philippi (Detzem).

---

## 1. FCK Fan Club "Zapp Za Rapp" Rascheid

### **Skatturnier**

Der 1. FCK Fan Club "Zapp Za Rapp" Rascheid lädt alle Skatspieler zum traditionellen Skatturnier am Karfreitag, dem 22.04.2011, im Saale Leyendecker recht herzlich ein.

Anmeldeschluss ist 18.00 Uhr und anschließend Beginn.

Gespielt wird, wie immer 2 Runden.

1. Preis: 100 €

2. Preis: 75 €

3. Preis: 50 €

Rundenbesten jeweils 15 €, und viele weitere Sachpreise.

Das Startgeld beträgt 5 €.

Für das leibliche Wohl ist natürlich bestens gesorgt.

---

## Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert- Pöler

Am Montag, dem 18.04.2011, findet um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hinzert eine Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert-Pöler statt.

*Schmitt, Ortsbürgermeister*

**Tagesordnung:**

**Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Grundstücksangelegenheiten
  2. Bauangelegenheiten
  3. Verschiedenes
- 

## Wanderverein Königsfeld Pöler

Unsere nächste Wanderung startet am 22.04.2011, um 10.00 Uhr, am Vereinslokal "Pölerter Bahnhof" und führt uns auf einer ca 9,0 km langen Strecke "Rund um Königsfeld".

Anschließend treffen wir uns im Vereinslokal zum traditionellen Fischessen am Karfreitag. Anmeldungen im Vereinslokal bitte bis 19.04.2011. Vielen Dank.

---

## Digitalfunk für schnelle Retter

**Hermeskeil. Im Computerraum der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil hängt ein riesiger Bildschirm. Darauf wird ein Lernprogramm vorgestellt, mit dessen Hilfe 260 Feuerwehrleute den Umgang mit der neuen digitalen Funktechnik lernen, die künftig die gesamte Rettungskette beschleunigen soll.**

Die Feuerwehrleute sitzen anschließend an den Computern der Schule, um sich den Umgang mit dem neuen Funk anzueignen.

"Die Projektgruppe Digitalfunk im Innenministerium hat dieses Programm entwickelt", weiß Wehrleiter Christoph Borresch, für den diese Weiterbildung eine ganz normale Sache ist, denn: "Auf die Feuerwehr kommt ständig etwas Neues zu. Da ist diese Funkumstellung keine Ausnahme." Der Wehrleiter ist dankbar, dass die Schule ihren Computersaal für die Feuerwehr geöffnet hat.

Mit **Stefan Willems von der Feuerwehr Hinzert** und **Bernd Nellinger von der Wehr in Rascheid** stehen zwei kompetente Ausbilder zur Verfügung. "Mit dem neuen Digitalfunk können wir schneller am Einsatzort sein und sind besser vernetzt", erklärt Willems. 270 Funkstationen wurden landesweit errichtet. Der neue Funkmast am Hermeskeiler Wasserwerk versorgt die örtliche Polizei, Zoll, Feuerwehr und Rettungsdienste künftig mit digitalen Signalen. Die Wehrleute trauern der analogen Technik nicht nach. Zu viele Funklöcher, Rauschen und Knistern störten oft beim Einsatz, die Technik ist nicht abhörsicher, und was noch schlimmer ist, Retter an weit entfernten Einsatzorten können dazwischenquatschen.

Im neuen System kann die Integrierte Leitstelle in Trier Gruppen

zusammenschalten. Die örtliche Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz bilden dann eine solche Einheit, und die ist dann "unter sich" und nur in Kontakt mit der Einsatzleitung. Bis der Probetrieb im Mai anläuft, muss noch auf Kreisebene der Praxistest bestanden und die Zusammenarbeit mit Polizei und Co. trainiert werden. Bis 2013 soll die Umstellung von analogem auf digitalen Funk abgeschlossen sein. Bis dahin laufen das alte und neue System parallel.doht

---

## Gemeinderat einstimmig für Windenergie

Von unserer Mitarbeiterin Ursula Schmieder

**Mit einem einvernehmlichen Grundsatzbeschluss hat sich der Rascheider Gemeinderat für die Errichtung von Windkraftanlagen auf eigener Gemarkung ausgesprochen. Allerdings ist derzeit ungewiss, ob dieser Wunsch Erfolgsaussichten hat.**

Rascheid. In Rascheid weht ein frischer Wind. Und das nicht erst seit der Landtagswahl, bei der gut 20 Prozent der Wähler den Grünen ihre Stimme gaben. Dass die Gemeinde von Windrädern umzingelt ist, selbst aber nicht zu den Nutznießern zählt, ist schon länger Thema im Ort. Schließlich können Standortgemeinden jährlich über bis zu 30 000 Euro Pachteinahmen verfügen. Der Gemeinderat hat sich daher in seiner jüngsten Sitzung einstimmig für die Errichtung von Windrädern ausgesprochen.

Ob der Grundsatzbeschluss, den gut 20 anwesende Bürger mit Applaus kommentierten, realisiert werden kann, bleibt abzuwarten. Denn noch gilt die Hürde des Raumordnungsplans (siehe Extra). Die starren Ziele sind jedoch umstritten, so dass ab 2014 ein anderer Wind wehen könnte. Um dann nicht von vorneherein abgehängt zu sein, bekunden derzeit etliche Kommunen ihr generelles Interesse.

Optimale Standorte in Rascheid wären laut Ortsbürgermeister Andreas Ludwig an den Windpark von Reinsfeld und **Hinzert-Pöler** (siehe Extra) angrenzende Flächen. Nahe der Autobahn seien auch keine Probleme wie durch Lärm, Schattenwurf oder ein beeinträchtigtes Landschaftsbild zu befürchten. Die Gemeinderatsmitglieder stimmten dem zu. Die Stromkabel für die sich jetzt dort drehenden Räder seien ja ohnehin auf Rascheider Gemarkung verlegt, sagte Frank Lorscheider. Unabhängig davon lobte er die aktuellen "Solidarpakt"-Bemühungen der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Angedacht ist, dass Windkraftgemeinden einen Teil ihrer Pachteinahmen anderen Gemeinden zur Verfügung stellen. "Das ist das Vernünftigste, was ich seit langem gehört habe", begrüßte Lorscheider das Ende "dieses Krieges auf VG-Ebene".

## **Rascheider Rat will nicht warten**

Bürgermeister Michael Hülpes hofft, dass Standortgemeinden 15 bis 20 Prozent ihrer Pachteinnahmen abgeben. Nutznießer soll nicht die Verbandsgemeinde sein, sondern Orte, die aufgrund ihrer Lage keine Anlagen errichten können. Der Rascheider Rat will jedoch nicht abwarten, ob ein solcher Topf eingerichtet wird. Noch sei das ja nicht beschlossen, gab die erste Beigeordnete Martina Eiden-Marx zu bedenken.

Hülpes erinnerte auch an die Beweggründe des vor Jahren in Rascheid bekundeten Neins zur Windkraft. Damals habe der Schutz des Waldes im Vordergrund gestanden.

Das Argument ist heute wegen der höheren Anlagen kaum mehr von Bedeutung. Gemeindechef Ludwig hatte mit beraten. "Damals war das etwas ganz anderes." Als Beispiel nannte er die dem Rat zur Verfügung gestellten Informationen "zum Ablehnen". So seien Flächen am Sportplatz als einzig mögliche Variante vorgestellt worden - eine Alternative, von der sich der Rat auch heute mit Blick auf das Landschaftsbild distanziert.

## **Umdenken hat stattgefunden**

Hülpes räumte ein, dass nicht erst seit der Reaktorkatastrophe in Japan und der jüngsten Landtagswahl die Sichtweise eine andere sei. Es habe ein Umdenken stattgefunden. Man wolle regenerative Energien nutzen und vorhandene Potenziale ausschöpfen. Außerdem sei es für die Kommunen wichtig, "Einnahmequellen auszuschöpfen". Dem Rascheider Rat, der die VG beauftragte, die erforderlichen Schritte wie die Änderung des Flächennutzungsplanes zu ergreifen, versicherte er: "Wenn sie das haben wollen, werden wir das versuchen."

## **HINTERGRUND RAUMORDNUNGSPLAN**

In der Verbandsgemeinde Hermeskeil drehen sich derzeit 19 Windräder in Reinsfeld, **Hinzert-Pöler**, Bescheid und Naurath. Reinsfeld will weitere Anlagen errichten. Nachdem Beuren seit Jahren erfolglos für Anlagen kämpft, haben sich inzwischen auch Grimburg und Gusenburg dafür ausgesprochen. Selbst im bisher ablehnend eingestellten Hermeskeil gibt es Überlegungen für das Kasernengelände. Die Genehmigung obliegt der Planungsgemeinschaft Region Trier, die für die Kreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Vulkaneifel und die Stadt Trier die planungsrechtliche Hoheit hat. Sie erstellt den Regionalen Raumordnungsplan, den sie auch kontinuierlich fortschreibt. Der aktuelle Plan ist seit 2004 für die Dauer von zehn Jahren rechtsgültig. Der Plan legt Ziele und Grundsätze der Raumentwicklung fest. Entscheidungen trifft die Regionalvertretung aus Kreistags- und Stadtratsmitgliedern, Landräten,

Bürgermeistern, Vertretern von Kammern und Verbänden. Die Trierer Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft ist der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (Koblenz) angegliedert. urs

---

## März

---

Trierischer Volksfreund, Mittwoch 30.03.2011

### Mehr als 60 potenzielle Lebensretter

**Die Transplantation von Stammzellen kann Leben retten. Mehr als 60 Schüler der berufsbildenden Geschwister-Scholl-Schule haben sich für die Aufnahme in eine Spenderdatei typisieren lassen. Das Besondere daran: Zwei Schülerinnen haben die Aktion selbst als Abschlussprojekt organisiert.**

**Hermeskeil.** Für eine Typisierungsaktion von Knochenmarkspendern mit der Stefan-Morsch-Stiftung als Abschlussprojekt haben sich **Michelle Berrang** und **Eva Stein** von der Geschwister-Scholl-Schule in Hermeskeil entschieden.

Nach ausführlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern der Stefan-Morsch-Stiftung begann die umfangreiche Planung des Projekts. Unter anderem entwarfen die Schülerinnen ein eigenes Plakat und erstellten eine Infowand im Foyer der Schule. Um eine optimale Aufklärung der Mitschüler zu gewährleisten, führten die Initiatorinnen einen Rundgang in die einzelnen Klassen durch. Hier wurde über die Ziele der Stefan-Morsch-Stiftung, Leukämie und die Möglichkeiten der Hilfe betroffener Menschen informiert.

Die Typisierungsaktion fand daraufhin in den Räumlichkeiten der Berufsschule statt. Dabei wurden die einzelnen Klassen zur Blutabnahme begleitet. Da die Vorplanung bestens organisiert war, verlief diese Aktion reibungslos. Mehr als 60 haben sich als potenzielle Lebensretter in die Spenderdatei für Stammzell- und Knochenmarkspende aufnehmen und registrieren lassen. Neben der Planung der Blutabnahmeaktion hatten die beiden engagierten Schülerinnen auch einen Kaffee- und Kuchenverkauf im Foyer der Schule arrangiert. Den daraus erzielten Erlös und den Inhalt der Spendenbüchse wollen sie der Stefan-Morsch-Stiftung zugutekommen lassen. **Eva Stein (Hinzert-Pöler)** und **Michelle Berrang (Hermeskeil)** bedanken sich bei der Stefan-Morsch-Stiftung für die gute

Zusammenarbeit, beim Leiter der Außenstelle der Geschwister-Scholl-Schule in Hermeskeil, Heinz Oberbillig, und vor allem bei ihren Mitschülern für die große Bereitschaft, sich typisieren zu lassen. red

---

Rund um Hermeskeil - Ausgabe KW 13/11 | Donnerstag, 31. März 2011

## Typisierungsaktion in der Geschwister-Scholl-Schule Hermeskeil

### **Hermeskeiler Berufsschüler/innen engagieren sich für die Stefan-Morsch-Stiftung**

**Für eine Typisierungsaktion mit der Stefan-Morsch-Stiftung als Abschlussprojekt hatten sich Michelle Berrang und Eva Stein von der Geschwister-Scholl-Schule in Hermeskeil entschieden. Nach ausführlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern der Stefan-Morsch-Stiftung begann die umfangreiche Planung des Projekts. Unter anderen entwarfen die Schülerinnen ein eigenes Plakat und erstellten eine Infowand im Foyer der Schule.**

Um eine optimale Aufklärung der Mitschüler zu gewährleisten, führten die Initiatorinnen einen Rundgang in die einzelnen Klassen durch. Hier wurde über die Ziele der Stefan-Morsch-Stiftung, Leukämie und die Möglichkeiten der Hilfe betroffener Menschen informiert.

Die Typisierungsaktion fand daraufhin am 18. März 2011, in den Räumlichkeiten der Berufsschule statt. Ab 09.00 Uhr wurden die einzelnen Klassen zur Blutabnahme begleitet. Da die Vorplanung bestens organisiert war, verlief diese Aktion reibungslos. Über 60 Schülerinnen und Schüler ließen sich als potentielle Lebensretter in die Spenderdatei für Stammzell- und Knochenmarkspende aufnehmen und registrieren.

Außer der Planung der Blutabnahmeaktion hatten die beiden engagierten Schülerinnen auch einen Kaffee- und Kuchenverkauf im Foyer der Schule arrangiert. Den daraus erzielten Erlös und den Inhalt der aufgestellten Spendenbüchse wollen sie der Stefan-Morsch-Stiftung zu Gute kommen lassen.

**Eva Stein (Hinzert-Pölerl) und Michelle Berrang (Hermeskeil)** bedanken sich bei der Stefan-Morsch-Stiftung für die gute Zusammenarbeit, dem Leiter der Außenstelle der Geschwister-Scholl-Schule in Hermeskeil, Heinz Oberbillig und vor allem ihren Mitschülern für die überaus große Bereitschaft sich typisieren zu lassen.

---

# Brennholzvergabe im Forstrevier Königsfeld-Thiergarten

## Gemeinden Geisfeld und Hinzert-Pöler

Am Samstag, dem 02.04.2011 findet ab 09.00 Uhr die Besichtigung der Brennholzlose der Gemeinde **Hinzert-Pöler** statt. Zur Versteigerung kommen aus den Abteilungen 8a und 3b Buchen-Brennholz lang am Weg. Treffpunkt ist in der Abteilung 3b (Persch), hier können, soweit noch Fragen bestehen alle Lose noch einmal mit dem Revierleiter besichtigt werden. Die Versteigerung findet im Anschluss vor Ort statt.

Die Vergabe des Brennholzes aus dem Gemeindewald **Geisfeld** beginnt gegen 11.00 Uhr, Treffpunkt ist in der Abteilung 12, (Einfahrt 2. Waldweg links aus Richtung Forsthaus). Zur Vergabe kommen 3 Flächenlose und 25 Polter Buchen- und Eichen-Brennholz lang am Weg. Die Vergabe der Lose findet im Anschluss gegen ca. 11.30 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Geisfeld statt.

Alle Lose können vorher besichtigt werden, Lagekarten der einzelnen Lose hängen im Aushang, sowie Lose und Taxpreis. Die Preise für Flächenlose liegen bei 19,00 Euro pro Raummeter und der Preis pro Raummeter Brennholz lang am Weg bei 29,00 Euro.

Es können jeweils **nur Bürger der Wald besitzenden Gemeinde** an der Versteigerung bzw. Vergabe teilnehmen. Die Menge an Brennholz ist jeweils auf **10 Raummeter je Haushalt** begrenzt. Bitte den benötigten Sachkundenachweise (Motorsägen-Führerschein) mitbringen.

*Mathias Schön, Revierleiter FR Königsfeld-Thiergarten*

*(Handy 015228850293)*

---

## Scheune in Hinzert brennt aus - 17 Ziegen können gerettet werden

**In einer 500 Quadratmeter großen Scheune in Hinzert ist nach Aussage der Polizei am Samstagabend, 20.20 Uhr, ein Holzstapel in Brand geraten. Das Dach des Gebäudes stand in Flammen. Die 17 Ziegen, die ihren Stall in der Scheune hatten, konnten unbeschadet ins Freie gebracht werden.**

Menschen wurden bei dem Feuer nicht verletzt. Die Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Zur Ursache des Brandes und zur Schadenhöhe kann die Polizei noch keine Aussage machen.

---

## **Brand: Feuerwehr rettet 16 Ziegen**

**Hinzert. (red) Die Feuerwehr ist am Samstagabend gegen 20.30 Uhr zu einem Scheunenbrand nach Hinzert in den Hirtenweg gerufen worden. Als die Einsatzkräfte am Unglücksort eintrafen, stand bereits ein Teil der Scheune in Flammen.**

In einem Anbau der Scheune befanden sich noch Tiere. Die Feuerwehr rettete 16 Ziegen aus dem qualmenden Gebäude und brachte sie ins Freie.

Die Einsatzkräfte brachten den Brand schnell unter Kontrolle. In der Scheune selbst brannten einige Kubikmeter Brennholz sowie Teile des Daches. Über die Brandursache sowie die Schadenshöhe konnten noch keine Angaben gemacht werden. Verletzt wurde niemand.

Im Einsatz waren die Polizeiinspektion Hermeskeil sowie die Feuerwehren aus Hinzert-Pöler, Hermeskeil, Reinsfeld, Beuren und Prosterath.

---

## **Wanderverein Königsfeld Pöler**

### **Wir starten in das Wanderjahr 2011**

Unsere erste Wanderung für das Jahr 2011 startet am 20.03.2011, um 09.30 Uhr, am Vereinslokal Pölerter-Bahnhof. Per Bus geht es dann zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Lockweiler. Die ca. 9,0 km lange Wanderung führt uns dann auf einen Rundkurs um Lockweiler. Mittagessen findet ebenfalls in Lockweiler statt. Bitte in die Liste im Vereinslokal bis 17.03.2011 eintragen. Viel Spaß bei der Wanderung. Gut Schuh!

---

## **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pöler**

Am Samstag, 26. März 2011, veranstaltet der Förderverein der FFW - Pöler im Gasthaus Altenhofen seinen alljährlichen Preisskat für Jedermann. Anmeldeschluss ist um 18.00 Uhr.



Die 1. von zwei Spielserien beginnt um 18.15 Uhr. Die Spielzeit pro Serie beträgt 2 Stunden.

Startgeld: 5.- €

Gewinne: 1. Preis 70.-€

2. Preis 50.-€

3. Preis 30.-€

Weiterhin gibt es noch schöne Sachpreise zu gewinnen. Die beiden Rundenbesten erhalten zusätzlich noch 10.- €. Spielberechtigt sind alle, die Spaß am Skatspiel haben.

---

## Gesangverein Rascheid 1931

Am 26. Februar fand die Jahreshauptversammlung des Gesangverein Rascheid 1931 statt. In diesem Jahr wird der Verein 80 Jahre alt. Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden. Am 7. Mai lädt der Chor daher zu einem Konzert in die Pfarrkirche Rascheid ein. Im Vereinslokal Leyendecker findet dann am Sonntag, 23. Oktober ein Kommers-Nachmittag statt. Im Jubiläumsjahr unternimmt der Verein zudem einen Ausflug nach Kloster Andechs an den Ammersee. Hier wird der Chor an Pfingstmontag den Festgottesdienst gestalten.

---

## Förderverein Rascheider Ringweg mit vielen Aktivitäten

Zur ersten Hauptversammlung am 17.02.2011 im Gasthaus Leyendecker konnte die 1. Vorsitzende Martina Eiden-Marx viele Anwesende begrüßen. Danach wurde an die Aktivitäten des vergangenen Jahres erinnert. Der Verein hat zur Zeit 42 Mitglieder. Er hat im ersten Jahr seines Bestehens 4.920 € erwirtschaftet. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Die Planungen für das laufende Jahr wurden vorgestellt:

- Runden sammeln am Ringweg am 15. Mai,
- Kaffee und Kuchen am Ringweg an einem Sonntag,
- eine Ringwegparty,
- die Verpflegung des Hunsrückvereins bei der Wanderung rund um Rascheid
- eine Martinsgansverlosung

In diesem Jahr will der Verein erste Projekte verwirklichen. Als erstes soll an der Einfahrt zur St. Anna-Straße ein Schild mit dem Hinweis "Rascheider Ringweg"

angebracht werden. Das Kiefernwäldchen hinter der Kapelle soll gesäubert werden. Weiter ist angedacht mehrere Bänke aufzustellen.

Ziel des Vereins ist es auch weiterhin finanzielle Mittel zu sammeln, um nach der Fertigstellung des Ringwegs und der Klärung der Eigentumsfragen Mittel für größere Projekt bereitzustellen.

---

## Februar

---

# Karneval der "Räschda Geienmänner" 2011

### **"Fastnacht wie im Wilden Westen"**

Dicker Donnerstag, 03.03.2011  
mit dem "Mann am Klavier" Helmut Biber

### **Kappensitzung des K.V. Räschda Geienmänner**

Samstag, 05.03.2011, 20.11 Uhr  
Große Kappensitzung mit Proklamation des Prinzenpaares Eva I. und Thore I.  
Karnevalistische Vorträge, Shows und Tanzeinlagen  
Für die musikalische Unterhaltung sorgt Helmut Biber.

### **Rosenmontagszug**

Montag, 07.03.2011, 14.11 Uhr  
Beginn Dhronstraße  
anschl. buntes Faschingstreiben mit Tanzmusik von Helmut Biber  
Das Wurfgut für die Teilnehmer am Rosenmontagszug wird vom Karnevalsverein gestellt.

### **Kinderkarneval**

Dienstag, 08.03.2011, 14.11 Uhr  
Tolles Unterhaltungsprogramm der Räschda "Nachwuchsnarren" mit  
Faschingsmusik von Helmut Biber  
Anschließend traditionelles Eiersammeln und Beerdigung der Fastnacht.  
Alle Veranstaltungen finden im Saale Leyendecker statt.

**Es lädt ein der K.V. "Räschda Geienmänner" 1999 e.V.**

---

# Gesangverein Rascheid 1931

## **Jahreshauptversammlung**

Am Samstag, den 26.02.2011 um 20.00 Uhr im Saal Leyendecker

## **Tagesordnung:**

Eröffnung der Versammlung

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
4. Aussprache zu den Punkten 2 u. 4
5. Anträge
6. Veranstaltungen zum 80-jährigen Bestehen
7. Ausflug nach Kloster Andechs an Pfingsten
8. Verschiedenes
9. Schlusslied

Schriftliche Anträge können bis zum 24.02.11 bei Astrid Lochen oder Marlene Ganz eingereicht werden. Um Teilnahme möglichst vieler Vereinsmitglieder wird gebeten.

---

## Forsthaushalt von Hinzert-Pölerter weiterhin im Plus

### **Rat freut sich über Spenden für die Dorfchronik**

**Im Mittelpunkt der Sitzung des Gemeinderates von Hinzert-Pölerter am vergangenen Donnerstag, dem 17. Februar 2011, im Pölerter Bürgerhaus stand die Beratung des Forstwirtschaftsplanes 2011. Forstdirektor Bernhard Buss und Revierleiter Matthias Schön hatten positive Nachrichten im Gepäck. Der Jahresabschluss für 2010 wird wahrscheinlich einen Überschuss von 9000 € ausweisen statt der erwarteten 4000 €, und der verbesserte Holzmarkt deutet auch für dieses Jahr auf einen deutlichen Ertrag hin.**

Infolge der wieder guten Konjunktur, so Buss, boomt die Verpackungsindustrie, und der Papierbedarf steigt. Zudem lässt der steigende Ölpreis die Nachfrage nach Holz durch Hackschnitzelhersteller usw. wachsen. Dies führt zu besseren Holzpreisen, daher rechnet die Forstverwaltung für dieses Jahr mit Einnahmen von

knapp 68000 € und einem Überschuss von 5225 €. Haupteinnahmequelle ist der Holzverkauf mit über 52000 €, und die Fördermittel von Land, Bund und EU, vor allem für die Bodenschutzkalkung, schlagen mit rund 13000 € zu Buche. Wichtige Posten auf der Ausgabenseite sind der Holzeinschlag mit 25000 €, die Kalkung mit 8700 €, die Aufforstung mit 6200 € und die Wegeunterhaltung mit 2600 €. Der Rat zeigte sich mit dem Plan zufrieden und verabschiedete ihn einstimmig.

Dittmar Lauer aus Kell ist zur Zeit mit der Erstellung der Dorfchronik beschäftigt und hat die Fertigstellung für Januar 2012 zugesagt. Die Gemeinde hat nun, zur Freude von Ortsbürgermeister Markus Schmitt und den Ratsmitgliedern, Geld- und Sachspenden von zusammen 2150 € erhalten. Die Annahme wurde beschlossen. Markus Schmitt dankte der Feuerwehr, die im Bürgerhaus Pölert zwei Räume saniert und ein Steuergerät für die Heizung bezahlt hat. Am Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft", will die Gemeinde nach dem großen Erfolg 2006 nicht teilnehmen, da der Aufwand zu hoch erscheint. Auch bei der von Kreis und VG empfohlenen Änderung der Hebesätze bei den Grundsteuern A und B versagte der Rat zunächst die Zustimmung. Bürgermeister Hülpes erläuterte die Notwendigkeit der Anpassung auf 350 % und in zwei Jahren auf 400 % mit der veränderten Schwellenwertsetzung des Landes, die Ratsmitgliedern baten ihn jedoch um Berechnungsbeispiele für die Auswirkungen auf die Bürger. Dann wollen sie erneut darüber beraten.

Aus dem Rat kamen Klagen über einzelne Grundstücksbesitzer, die die Regenrinnen nicht sauber halten, obwohl die Gemeindefestsetzung dies festlegt. Der Ortsbürgermeister sagte zu, Gespräche mit den Betroffenen zu führen. Im Notfall soll das Ordnungsamt der VG eingeschaltet werden. Ein weiteres Problem ist die Verunreinigung mehrerer Straßen durch Hundekot, die von den Ratsmitgliedern als nicht mehr akzeptabel dargestellt wurde. Die Verwaltung wird in RuH in der Rubrik "Aus dem Rathaus" erneut auf die satzungsgemäßen Pflichten hinweisen.  
(ws)

---

## Musikverein Rascheid

### **Jahreshauptversammlung**

Zur Jahreshauptversammlung am 11.02.2011 konnte der erste Vorsitzender Frank Ludwig zahlreiche aktive und inaktive Mitglieder begrüßen. In seiner sehr ausführlichen Ansprache ließ Frank Ludwig noch einmal das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Im Anschluss berichteten dann der 2. Vorsitzender Thomas Michels sowie die Kassierer Winfried Ludwig und Robert Biwer. Nach dem Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes wurde turnusgemäß der Vorstand neugewählt. Laut Satzung erfolgte die Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden in geheimer Wahl. Hier wurden die alten sowie neuen erster

Vorsitzender Frank Ludwig sowie der 2. Vorsitzender Thomas Michels eindrucksvoll im Amt bestätigt. Weiterhin im Amt wiedergewählt wurden: 1. Schriftführerin Sonja Wagner, Hauptkassierer Winfried Ludwig, Beitragskassierer Robert Biwer, Notenwart Erich Biwer, Instrumentenwart Markus Thielen und Pressewart Patrick Ludwig. Das Amt des 2. Schriftführers wird in Zukunft von Rene Biwer (ehemals Jugendvertreter) ausgefüllt. Der Wahlvorschlag wurde vom bisherigen 2. Schriftführer Bernd Nellinger getätigt der aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Das Amt des freigewordenen Jugendwarts wird in Zukunft von Carolin Biwer ausgefüllt. Im Anschluss der Wahl dankte der alte und auch neue Vorsitzende Frank Ludwig (jetzt im 17. Jahr als 1. Vorsitzender) nochmals dem ausgeschiedenen Vorstandskollegen Bernd Nellinger für seine geleistete Arbeit.

Als Höhenpunkte des Musikvereins für das Jahr 2011 ist eine teilgesponserte Vereinsfahrt der aktiven Jugendlichen nach München geplant sowie das Grillfest am Vatertag. Mit diesen Informationen beendete der 1. Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

---

## Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert-Pöler

Am Donnerstag, dem 17.02.2011, findet um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Pöler eine Sitzung des Ortsgemeinderates Hinzert-Pöler statt.

*Schmitt, Ortsbürgermeister*

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Informationen durch den Ortsbürgermeister
3. Beratung und Beschlussfassung Forstwirtschaftsplan 2011
4. Annahme von Spenden
5. Änderung der Hebesätze Grundsteuer A und Grundsteuer B
6. Verschiedenes

#### **Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Grundstücksangelegenheiten
  2. Bauangelegenheiten
  3. Verschiedenes
-

# Wanderverein Königsfeld

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011

Wann: Samstag, 19.02.2011

Wo: Vereinslokal Gasthaus Thommet "Zum Pölerter Bahnhof"

Uhrzeit: 19.00 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht 2010 1.Vorsitzender
2. Bericht Wanderwart
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung Vorstand
5. Wandervorschläge 2011
6. Verschiedenes

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Des weiteren möchten wir noch darum bitten zahlreiche Wandervorschläge einzureichen, damit wir auch 2011 wieder schöne Ziele erwandern können. Vielen Dank.

*Der Vorstand*

---

# Förderverein Rascheider Ringweg

Einladung zur Hauptversammlung am Donnerstag, den 17.02.2011, um 19:30 Uhr, im Gasthaus Leyendecker.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Aktivitäten 2010
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Planung 2011
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge an die Versammlung können bis zum 12.02.2011 bei der 1. Vorsitzende: Martina Eiden-Marx, Im Rinkenfeld 15, 54413 Rascheid eingereicht werden.

---

## Garantie für Hermeskeiler Klinik gilt bis 2016

**Der Bestand des Hermeskeiler St. Josef-Krankenhauses ist bis 2016 gesichert. Über diese Zeit hinaus macht der Klinikträger – die Marienhaus GmbH - aber noch keine festen Zusagen. Das sind die zentralen Erkenntnisse eines Informationsabends der Bürgerinitiative (BI) „Rettet unser Krankenhaus“. Sie hat eine Liste mit 8300 Unterschriften gesammelt und am Freitag an den Träger übergeben.**

Es ist fast genau ein Jahr her, als in Hermeskeil das Gerücht über eine drohende Schließung des St. Josef-Krankenhauses die Runde machte. Diese Sorge führte im März 2010 zur Gründung einer Bürgerinitiative (BI). Sie startete danach im Sommer eine Aktion, die auf große Resonanz stieß. 8300 Menschen aus dem ganzen Hochwald, dem Nordsaarland und dem Raum Thalfang und Morbach haben mit ihrer Unterschrift deutlich gemacht, dass sie sich den Erhalt der Klinik wünschen. Diese Liste hat die BI am Freitagabend in Form einer Stele, die die Züscher Künstlerin Ursula Stimmler gestaltet hat, dem Geschäftsführer des Klinikträgers, Bernd Molzberger von der Marienhaus GmbH übergeben. Anlass dafür war einer Veranstaltung der BI im Hermeskeiler Johanneshaus, bei der es allgemein um die „Zukunft der Krankenhauslandschaft“ ging, die rund 80 Zuhörer aber speziell an Aussagen über die Perspektiven der St.Josef-Klinik mit ihren 280 Mitarbeitern interessiert waren. Der BI-Vorsitzende Christian Kruchten schätzt die aktuelle Lage so ein. „Der akuten Verunsicherung wurde in der Zwischenzeit entgegengewirkt“. Das hängt vor allem damit zusammen, dass die Hermeskeiler Klinik im neuen rheinland-pfälzischen Krankenhausplan, der bis 2016 gültig ist, einen festen Platz hat. Dort sind 167 Betten (14 weniger als vorher) vorgesehen. „Damit sind die Würfel gefallen. Die Bestandsgarantie für die nächsten fünf Jahre ist da“, betont Molzberger. Eine verbindliche Aussage über die Zukunft des Krankenhauses nach 2016 gab der Marienhaus-Geschäftsführer aber nicht. Bei einem anderen Punkt gab es von Molzberger jedoch eine deutlichere Auskunft. „Die Ein-Standort-Lösung ist derzeit kein Thema. Wir haben bei der Planung im Saarland viele Varianten im Blick.“ Damit spielte er auf den so genannten Hochwald-Verbund an. Schon seit längerer Zeit planen Marienhaus GmbH und Cusanus-Trägersgesellschaft (CTT), ihre Häuser in Wadern, Lebach, Illingen, Losheim/Weiskirchen und Hermeskeil organisatorisch unter ein Dach zu bringen. Die Gespräche dazu seien weiter im Gange, sagt Molzberger. Wie diese Krankenhaus-Kooperation gestaltet wird, bleibt vorerst jedoch offen. Die so

genannte Ein-Standort-Lösung scheint nach der Aussage Molzbergers vorerst vom Tisch zu sein. Gemeint ist damit die Überlegung, dass an Stelle der kleineren Kliniken ein großes Zentralkrankenhaus für den ganzen Verbund gebaut wird.

---

## Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Pöler

Neuwahlergebnis: Wahlleiter: Peter Köhl

1. Vorsitzender: Stefan Köhl

2. Vorsitzender: Udo Lorscheider

Kassierer: Karl-Heinz Gauer

Beisitzer: Marita Schmitt, Andreas Altenhofen, Michael Deiters

Wehrführer: Christoph Weber

Kassenprüfer: Melanie Hofmann + Alexander Heib

Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Ute Buchheit

### Termine 2011:

26.03. Preisskat im Gasthaus Altenhofen

01.05. 1. Maifeier mit der Feuerwehr

12.-14.08. 27. Brunnenfest

10.09. Sommerfest am Bürgerhaus

02.10. Tagesausflug nach Bad Neuenahr

Advent Weihnachtsmarktbesuch nach Deidesheim/Pfalz

---

## Kirmes in Pöler

05.02. - 06.02. **Hinzert- Pöler**, Kirmes im Ortsteil Pöler

---

## AH Rascheid

Am Sonntag, den 06.02.2011 findet unsere alljährliche AH Versammlung um 10:30 Uhr, im Gasthaus Leyendecker statt. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Spiele 2011

3. Training

4. Kassenbericht



5. AH Ausflug am 27.08.2011
  6. AH Wandertag am 03.09.2011
  7. Verschiedenes
  8. Schlusswort
- 

## Januar

---

### Schnelleres Internet für 14 Orte

Von unserem Mitarbeiter Christoph Strouvelle

**Ab April können Internet-Nutzer rund um Hermeskeil, die bisher keinen DSL-Anschluss haben, schneller im Internet surfen. Möglich macht dies eine neue Funktechnik, die Übertragungsraten bis zu 3 Megabit (Mbit) pro Sekunde bietet. Die Reinsfelder favorisieren aber nach wie vor die leistungsstärkere Glasfaserlösung.**

Hermeskeil/Reinsfeld. Im Hochwald gibt es weiterhin etliche weiße Flecken bei der Versorgung mit DSL, der Abkürzung für die moderne Breitbandtechnologie (Digital Subscriber Line). Die Deutsche Telekom AG hat jetzt angekündigt, diese Lücken schließen zu wollen und über die Luft schnelleres Internet in 14 Orte (siehe Extra) zu bringen. Dafür setzt das Unternehmen die neue LTE-Technik ein. LTE ist die Abkürzung von Long Term Evolution und bezeichnet eine Funklösung. Die Antenne, die die Verbindung zu den Heimcomputern aufbaut, hat laut Telekom eine Reichweite von bis zu zehn Kilometern "Jetzt haben wir die Möglichkeit, auch die Orte mit schnellen Internetzugängen zu versorgen, die bisher nicht zu erreichen waren", sagt Torsten Soldan, Leiter Technik Mobilfunk der Telekom Südwest. Ab April 2011 soll die Funklösung einsatzbereit sein. Die Frage, wo die Funkantenne installiert werden soll, konnte ein Telekom-Sprecher nicht beantworten. Auch Verbandsgemeinde-Bürgermeister Michael Hülpes ist von dem Telekommunikationsunternehmen noch nicht über einen geplanten Standort informiert worden.

Interessierte Internet-Nutzer sollten vor einem Vertragsabschluss eins beachten: Die Übertragungsraten betragen laut einem Unternehmenssprecher bei der LTE-Technik lediglich 3 Mbit pro Sekunde. Um über das Internet einen Videofilm in bestmöglicher Auflösung (HDTV-Qualität) störungsfrei betrachten zu können, ist nach Aussage von Fachleuten eine Mindestübertragung von 16 Mbit/Sekunde notwendig.

Deshalb setzt die Gemeinde Reinsfeld weiter auf einen anderen Anschluss an die schnelle Datenautobahn. Sie hat die Aufträge zur Installation eines DSL-Netzes im Ort neu ausgeschrieben. Am 31. Januar läuft die Bewerbungsfrist ab.

Ortsbürgermeister Rainer Spies sagt, dass bisher zwei Angebote eingetroffen sind. Durch die technikneutrale Ausschreibung können auch Funkanbieter zum Zuge kommen. Jedoch macht Spies keinen Hehl daraus, dass die Reinsfelder lieber einen Anbieter hätten, der die vorhandenen Leerrohre im Ort zur Installation eines Glasfasernetzes nutzt. Diese wurden 2009 im Rahmen des Konjunkturprogramms für 120 000 Euro verlegt und könnten zur Fehlinvestition verkommen, wenn ein Funkanbieter das Rennen macht.

Spies rechnet damit, dass Reinsfeld bereits in diesem Jahr flächendeckend mit mindestens 16 Mbit versorgt ist. Er hofft, dass einer der Anbieter die Option zur späteren technischen Erweiterung auf eine noch höhere Übertragungsgeschwindigkeit gibt. Dann könnten die Reinsfelder mit einer Geschwindigkeit von 50 Mbit pro Sekunde - der Fachbegriff lautet VDSL - surfen. Auch in Schillingen läuft zurzeit die Ausschreibung für den Ausbau eines DSL-Netzes. Wie in Reinsfeld favorisiert man auch dort die Glasfaserlösung. **Extra Folgende Kommunen** profitieren laut Telekom von der **LTE-Technik**: Beuren, Grimburg, Gusenburg, Hermeskeil, **Hinzert-Pöler**, Kell am See, Malborn, Mandern, **Rascheid**, Reinsfeld, Schillingen, Schönberg, Talling, Wadern.

---

## LTE: Telekom bietet DSL Alternative per Funk in immer mehr Gebieten

**Die Deutsche Telekom will noch bis zum Jahresende 500 Standorte ohne DSL Leitung mit dem schnellen Internetzugang via LTE ausrüsten. Trippstadt im Landkreis Kaiserslautern, Schenklengsfeld in Hessen und Hermeskeil in Rheinland-Pfalz gehören zu den ersten Gemeinden, die beim LTE Ausbau der Telekom mit dabei sind.**

Mit der Ersteigerung der neuen Funkfrequenzen hat die Telekom die Pflicht übernommen, mindestens 90 Prozent der Orte, an denen kein DSL verfügbar ist, bis 2016 per Funk an die schnelle Breitband-Infrastruktur anzuschließen. Hierfür hat die Telekom 1,3 Milliarden Euro für die Frequenzen des 4G-Netzes ausgegeben.

Ländliche Orte, die bisher nicht per DSL an das schnelle Internet angebunden waren, bekommen mit dem LTE einen Internet-Zugang mit bis zu 100 MBit/s Downstream-Datenrate und eine Upstream-Datenrate von 50 MBit/s. Die tatsächliche Datenrate, mit der der Kunde ins Internet verbunden wird, ist abhängig vom Standort und von der Freigabe des Providers, dürfte jedoch in jedem Fall mit

heutigen DSL Anschlüssen mithalten können. Die Telekom plant, bis Jahresende bundesweit über 500 Orte mit LTE zu versorgen.

## **Stetiger Ausbau des LTE Netzes in Gebieten ohne DSL**

Fast täglich meldet die Telekom neue Regionen, in denen LTE verfügbar wird. Der Schwerpunkt des Ausbaus liegt dabei aktuell in Rheinland-Pfalz und Hessen. Nicht nur die Bewohner der jeweiligen Ortschaften profitieren, auch das Umland, das bisher nicht von DSL erschlossen war, kann künftig mit DSL Geschwindigkeit surfen.

Die Telekom kündigt daneben noch einen weiteren Landkreis an, in dem LTE demnächst verfügbar sein wird. Hermeskeil in Rheinland-Pfalz gehört ab sofort zu den Regionen, die mit LTE aufgerüstet werden. Im Versorgungsbereich liegen hier Beuren, Grimburg, Gusenburg, Hermeskeil, **Hinzert-Pöler**, Kell am See, Malborn, Mandern, Rascheid, Reinsfeld, Schillingen, Schönberg, Talling und Wadern. Auch hier gab es bisher keine Möglichkeit, über DSL schnell im Internet zu surfen.

LTE ist eine Weiterentwicklung der von der Telekom bisher angebotenen Mobilfunktechnologien GSM und UMTS. Der entsprechende LTE-Tarif "Call&Surf Comfort via Funk" wird voraussichtlich ab April 2011 verfügbar sein. Das Pendant zu beliebten DSL Tarif wird monatlich 39,95 Euro kosten. In diesem Preis ist neben surfen in DSL Geschwindigkeit auch ein Festnetz-Telefonanschluss enthalten. Kunden können sich jetzt schon auf der Webseite der Telekom für die neue 4G-Technik vormerken lassen. (hw)

<http://blog.check24.de/lte-telekom-dsl-funk-2258/>

---

## **Herbert Eiden**

Sein Hobby hat ihn fest im Griff. Seit 48 Jahren widmet sich Herbert Eiden (**stammt vom Pölerter Bhf**) in seiner Freizeit der Filmerei und der Fotografie. Wie er im Laufe der Jahre feststellte, ist es ein Hobby bei dem man mit der Zeit gehen und sich dem technischen Fortschritt immer wieder anpassen muss

Laura Blatter



**Wustweiler.** Über die Jahre hat der Wustweiler Hobby-Filmer Herbert Eiden den Wechsel von Polaroid- und Super-8-Kamera aus den 60ern bis hin zur hochmodernen Digitalkamera mitgemacht. Zu seinem Hobby kam er über den Beruf. Der 67-Jährige arbeitete 45 Jahre lang bei der Siemens-AG im Leitungsbau, war verantwortlich für die Elektrifizierung verschiedener Bahnstrecken. Seit 2004 ist er pensioniert. „Bei der Bahn habe ich damals jemanden getroffen, der fotografiert hat. Das hat mich interessiert. Und dann bin ich dazu gekommen bewegliche Bilder zu machen“, erzählt er. Durch den Kontakt zur Bahn, ist dann auch seine zweite Leidenschaft entstanden, die Liebe zur Eisenbahn. „Ich habe allein von Eisenbahnen und Modellbahnen etwa 10.000 Bilder gemacht.“

Während seine Filmerei anfänglich dazu diente, das Aufwachsen seiner drei Kinder bildlich festzuhalten, kam später das Interesse für die Geschichte und das Leben in Wustweiler, der Heimatgemeinde seiner Frau, dazu. Der gebürtige Hochwälder ist in seiner Wahlheimat in zahlreichen Vereinen tätig: „Ich bin der Meinung, dass man die Geschichte für die Nachwelt erhalten muss. So können unsere Enkel und Urenkel sehen, wie es früher einmal war“, erklärt Eiden, der selbst drei Enkel hat.

In den letzten zehn Jahren sind so rund 400 Filme entstanden, unter anderem auch ein Film über die Geschichte der Pfarrkirche in Wustweiler und über das Rockfestival Wustock: „Ich habe das Glück, dass ich im Pensionärsverein in Wustweiler bin und über die Mitglieder an altes Material gelangen kann.“ Wenn der Verein nach seiner alljährlichen Wanderung in ein Lokal einkehrt und Eiden Filme über das Dorfleben zeigt, dann entschädigen ihn die Reaktionen der Zuschauer jedes Mal für seine Mühen: „Wenn ich die freudigen und gerührten Gesichter der Leute sehe, die sich selbst oder Menschen, die schon von uns gegangen sind, in den Filmen erkennen, dann macht mich das froh.“

Seit 1998 arbeitet der leidenschaftliche Hobbyfilmer mit einer modernen Digitalkamera, doch das Filmen war nicht immer so bequem: „Meine erste Filmkamera, die ich mir 1964 gekauft habe, war eine Super 8 S5 von Revue“, erzählt der 67-Jährige. Mit dieser Kamera konnte man nur viereinhalb Minuten lange Stummfilme aufnehmen. „Mit Hilfe eines Projektors kann man diese Filme dann auf Leinwand anschauen. Ich selbst habe zwei Stück, der eine ist 40 und der andere 50 Jahre alt“, verrät der Pensionär. Mit seiner nächsten Eroberung, wurde es

dann 1986 schon etwas moderner. „Die Hi8-Kamera konnte man an den Videorekorder anschließen und die Aufnahmen direkt auf eine VHS Kasette spielen.“ Wenn sich der Herbert Eiden an den enormen zeitlichen und finanziellen Aufwand erinnert, den die Filmerei noch vor ein paar Jahren machte, kommt er ins Schmunzeln: „Früher hat man sich schon genau überlegt, was man filmt, schließlich hatte man nur viereinhalb Minuten und diese waren sehr teuer. Heute hält man mit der digitalen Kamera einfach drauf und bearbeitet den Film auf dem Computer.“ Doch auch wenn es früher komplizierter gewesen war, so Eiden, seien die Aufnahmen doch authentischer gewesen.

---

## Land repariert kaputte Straßen

Von unserem Redakteur Axel Munsteiner

**Im Kreis Trier-Saarburg profitieren vier Strecken vom Sonderprogramm des Mainzer Verkehrsministeriums, mit dem die schlimmsten Schäden auf wenig befahrenen Landesstraßen behoben werden sollen. Drei von ihnen sind im Hochwald, eine in der Verbandsgemeinde (VG) Ruwer.**

Hermeskeil/Fell. Lange Risse, tiefe Spurrillen und große Schlaglöcher auf der Fahrbahn: Die strenge Frostperiode und das anschließende Tauwetter haben in den zurückliegenden Wochen den Zustand vieler Landesstraßen, die schon vorher arg ramponiert waren, weiter verschlechtert. Das Mainzer Verkehrsministerium hat deshalb ein Sanierungsprogramm angekündigt, das im ersten Schritt 3,25 Millionen Euro schwer ist.

### **Arbeiten innerhalb von sechs Monaten**

Es ist ausdrücklich dafür gedacht, Schäden auf 104 schwächer genutzten Strecken zu beseitigen. Insgesamt werden mit dem sogenannten Kleinfertiger-Verfahren landesweit 80 Kilometer Straße repariert. "Das soll innerhalb des nächsten halben Jahres geschehen", sagt Ministeriumssprecherin Beate Schrader auf TV-Anfrage.

Im Kreis Trier-Saarburg beschränken sich die geplanten Sanierungsarbeiten auf vier Landesstraßen, auf denen Teilstücke mit einer Gesamtlänge von 2,2 Kilometern auf Vordermann gebracht werden.

Dabei handelt es sich zum einen um die in der VG Ruwer liegende **Landesstraße (L) 150**. Dort wird zwischen Fell und der Autobahnauffahrt Mehring ein 400 Meter langer Abschnitt instand gesetzt.

Während die VG Konz, Saarburg, Trier-Land und Schweich bei dem Sonderprogramm leer ausgehen, befinden sich die drei anderen Straßen in den Höhenlagen des Kreises - im Hochwald.

**L 165:** Bei Züsch (VG Hermeskeil) wird ein 100 Meter kurzer Abschnitt nahe der Einmündung zur Kreisstraße (K) 101 repariert.

**L 142:** Zwischen der Einmündung zur B 407 bei Hirschfelderhof (VG Kell) und der saarländischen Landesgrenze wird ein 1000 Meter langes Stück geflickt.

**L 146:** Zwischen Reinsfeld (VG Hermeskeil) und der Einmündung zur K 75 nach Kell werden im Bereich des Rösterkopfs Schäden auf 700 Meter Länge beseitigt.

Mit Blick auf die letztgenannte Straße sagt Arnold Eiden, der als Leiter der Straßenmeisterei Hermeskeil für alle vier Baustellen zuständig sein wird: "Wir reden hier aber nicht über die Stelle mit dem Schlagloch." (siehe Extra)

Das Verfahren, das bei der Reparatur der frostgeschädigten Straßen angewendet wird, sieht unter anderem die von Fachleuten so bezeichnete "Aufschulterung" vor. Das wird laut Eiden an den Stellen gemacht, an denen der Asphalt am Straßenrand abgesackt ist und tiefer liegt als in der Fahrbahnmitte. "Wir bauen dann mit unseren Maschinen die Straße am Rand wieder auf, und der Kleinfertiger trägt eine neue Asphaltsschicht auf."

Auf ebenen, aber dennoch schadhafte Stellen wird kein einzelnes Schlagloch geflickt, sondern die Straße großflächig vier Zentimeter abgefräst. Darauf kommt danach wieder eine ebenso dicke Deckschicht, erklärt Eiden.

Diese Arbeiten könnten auf allen Baustellen innerhalb kurzer Zeit - zwischen zwei Tagen und einer Woche - über die Bühne gehen. "Weil wir aber relativ wenig Material einbauen, darf die Unterlage nicht zu kalt sein. Wir brauchen also gutes Wetter und höhere Temperaturen", so Eiden.

Er geht deshalb davon aus, dass es Mai oder Juni wird, bis die Schäden auf den vier Straßen im Kreis behoben werden. **Extra Schlagloch auf der L 146:** Auf der Passage zwischen dem Rösterkopf und Holzerath hatte sich am 10. Januar ein 1,50 Meter breiter Riss im Asphalt aufgetan, so dass die Strecke 20 Stunden gesperrt werden musste (der TV berichtete). Diese Stelle ist inzwischen wieder repariert. Für das Teilstück zwischen der Einmündung K 75 und Holzerath ist laut Arnold Eiden im Jahr 2012 ohnehin der Vollausbau geplant. "Da ist es nicht sinnvoll, jetzt noch vorher zu sanieren", sagt der Leiter der Straßenmeisterei Hermeskeil. Im Landesstraßen-Programm sind übrigens acht Ausbauprojekte im Kreis vorgesehen, die 2011 starten sollen. L 135: Bau eines Kreisverkehrs am Saarburger Fruchtmart. L 137: Ortsdurchfahrt (OD) Konz. L 138: OD Konz. L 138: OD

Oberemmel. L 138: Oberemmel - Krettnach. L 143: OD Schillingen. **L 148: Hinzert - B 52. L 148: Bescheid - Büdlicherbrück.** (ax)

---

## Sportverein Rascheid 1947

Am Samstag, 29.01.2011, ab 20:00 Uhr findet der Kameradschaftsabend des SV Rascheid im Saal Leyendecker statt. Wie auch in den vergangenen Jahren werden langjährige und verdiente Vereinsmitglieder geehrt. Ein abwechslungsreiches Programm und der einheimische Alleinunterhalter Helmut Biwer versprechen einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend. Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer bestens gesorgt. Der SV Rascheid freut sich schon jetzt, viele Mitglieder, Freunde und Gönner begrüßen zu dürfen.

---

## Sternsinger sammeln fast 15 000 Euro

**Hermeskeil/Beuren. (red) 150 Kinder und Jugendliche aus der Pfarreiengemeinschaft Hermeskeil-Beuren haben bei der Sternsingeraktion 2011 mitgemacht und dabei exakt 14 904,03 Euro an Spenden gesammelt.**

**Die Jungen und Mädchen waren zu Beginn des neuen Jahres unter dem Motto "Kinder zeigen Stärke" in allen 16 Orten der Pfarreiengemeinschaft unterwegs.**

"Der Erlös der Aktion ist in diesem Jahr für Kinder und Jugendliche in Kambodscha, die trotz vielfacher Behinderungen starke Kinder sind, weil sie ihr Leben mit Gottes Hilfe und der Hilfe ihrer Mitmenschen meistern", sagt Gemeindeferent Rüdiger Glaub-Engelskirchen. Er bedankt sich bei allen Sternsängern und spricht von einem "tollen Ergebnis".

Die Spendensumme setzt sich wie folgt zusammen: Bescheid 784,50 Euro, Beuren: 1021,75 Euro, Prosterath 322,07 Euro, **Hinzert 400 Euro**, Damflos 567,05 Euro, Geisfeld 1106,00 Euro, Gusenburg 2036,35 Euro, Grimburg 751 Euro, Hermeskeil 3 944,84 Euro, Abtei 677,15 Euro, Höfchen 268,60 Euro, Rascheid 1022,72 Euro, **Pöler 418,76 Euro**, Neuhütten 880,69 Euro, Züschen 536,84 Euro, Muhl 165,71 Euro.

---

## Förderverein der FF Pöler

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 16.01.2011, um 15.00 Uhr im Bürgerhaus Pöler. Im Anschluss an die Versammlung wird allen Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, ein schönes Kaffee- und Kuchen-Buffer geboten.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresrückblick
  2. Bericht des Wehrführers
  3. Kassenbericht
  4. Bericht der Kassenprüfer
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Neuwahl des Vorstandes
  7. Planung 2011
  8. Verschiedenes
- 

## SV Rascheid 1947

Am Samstag, dem 08.01.2011 findet unsere Jahreshauptversammlung für das Jahr 2011 statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder des SV Rascheid herzlich in den Saal Leyendecker, in Rascheid ein.

**Beginn ist um 20:00 Uhr.**

#### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Tätigkeitsberichte
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) Trainer I. Mannschaft
  - c) Trainer II. Mannschaft
  - d) Jugendleiter
  - e) Leiter Abteilung "Alte Herren"
  - f) Leiter Abteilung "Lauftreff"
  - g) Leiterin Abteilung "Gymnastik"
  - h) Bericht des Kassenwarts der SG
4. Bericht Hauptkassierer
5. Bericht Beitragskassierer
6. Bericht Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes
10. Schlusswort des 1. Vorsitzenden



Anträge zu TOP 8 bitten wir bis zum 07.01.2011 schriftlich bei unserem 1. Vorsitzenden Günther Hornetz, St. Annastraße 14, 54413 Rascheid einzureichen.

---

## Mitteilungen der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler Seniorennachmittag 2011

Aufgrund der aktuellen Witterungsbedingungen und der Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr wird der Seniorennachmittag der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler nicht wie gewohnt in der diesjährigen Adventszeit stattfinden. Geplant ist vielmehr ein Frühlingsfest im April 2011. Über den genauen Termin wird frühzeitig informiert.

### Bürgersprechstunden 2011

Auch im kommenden Jahr bietet der Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Hinzert-Pöler Sprechstunden für interessierte Bürgerinnen und Bürger an. Die Termine für das 1. Quartal 2011 sind wie folgt:

- ◆ Samstag, 08.01.2011, 10.00-12.00 Uhr, Bürgerhaus Hinzert
- ◆ Samstag, 05.02.2011, 10.00-12.00 Uhr, Bürgerhaus Pöler
- ◆ Samstag, 05.03.2011, 10.00-12.00 Uhr, Bürgerhaus Hinzert

Darüber hinaus sind weiterhin Terminabsprachen nach individueller Vereinbarung möglich.

*Schmitt, Ortsbürgermeister*

---

## Veranstaltungskalender 2011

[Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli](#)

[August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)

---

### Januar 2011

- 08.01.11 Rascheid Jahreshauptversammlung des SV Rascheid,  
Saal Leyendecker, 20.00 Uhr

- 09.01.11 Rascheid Sternsingeraktion
  - 16.01.11 Pölerter Jahreshauptversammlung des Förderverein FFW Pölerter  
am Sonntag, 16.01.2011, um 15.00 Uhr  
im Bürgerhaus
  - 29.01.11 Rascheid Kameradschaftsabend SV Rascheid 1947 e.V.,  
Saal Leyendecker, 20.00 Uhr
- 

## Februar 2011

- 05.02. - 06.02.11 Pölerter Kirmes, Hochamt mit Blasiussegen, 19.00 Uhr
  - 06.02.11 Rascheid AH-Versammlung des SV Rascheid, 10.30 Uhr
  - 11.02.11 Rascheid Jahreshauptversammlung des MV Rascheid
  - 17.02.11 Rascheid Hauptversammlung, Förderverein Rascheider Ringweg
  - 19.02.11 Pölerter Jahreshauptversammlung, 19.00 Uhr, Vereinslokal
  - 26.02.11 Rascheid Jahreshauptversammlung, GV Rascheid
- 

## März 2011

- 03.03.11 Rascheid Country & Western Party, KV Rascheid
- 05.03.11 Rascheid Kappensitzung mit Proklamation des Prinzenpaares sowie Sketche, Tänze und Büttenreden, KV Räschda Geienmänner 1999 e.V., Saal Leyendecker, Beginn 20.11 Uhr
- 07.03.11 Rascheid Rosenmontagszug mit Start in der Dhronstr., anschließend Tanz und Gaudi im Saal Leyendecker. KV und Ortsgemeinde, Beginn 14.11 Uhr.
- 08.03.11 Rascheid Kinderkappensitzung, KV Rascheid
- 26.03.11 Pölert Preisskat im Gasthaus Altenhofen, Förderverein der FFW

---

## April 2011

- 07.04.11 Rascheid Einkehrtag der Frauen aus Rascheid, Frauengemeinschaft, MGH Johanneshaus, 14.00 - 17.00 Uhr
- 16.04.11 Rascheid Jubiläumskommunion mit Gesangverein, 19.00 Uhr
- 16.04.11 Rascheid Konzert 80jähriges Bestehen, GV Rascheid
- 22.04.11 Rascheid Preisskat, FCK-Fanclub ZappZaRapp, Saal Leyendecker, 18.00 Uhr, Eintritt 5,00 €
- 23.04.11 Rascheid Konzert zum 80-jährigen Bestehen Gesangverein Rascheid e.V. 1931
- 30.04.11 Hinzert Hexennacht, Feuerwehrgerätehaus

- 30.04.11 Rascheid Hexennacht, Feuerwehrgerätehaus,  
19.00 Uhr,  
FV FFW Rascheid
- 

## Mai 2011

- 01.05.11 Hinzert Maiwanderung, Heimatverein Hinzert,  
Bürgerhaus,  
09.30. Uhr

### Wanderung in den 1. Mai

Auch in diesem Jahr führt der Heimatverein Hinzert wieder seine traditionelle 1. Maiwanderung durch. Abmarsch ist um 10.00 Uhr am Bürgerhaus. Um 12:30 Uhr findet das Mittagessen statt, es gibt Kappesmeng und Grillschinken. Für Vereinsmitglieder ist das Essen kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5,50 €. Frühkölch und selbst gebackener Kuchen werden angeboten. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Wanderfreunden einen schönen Tag.

- 01.05.11 Pölerter Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr  
Pölerter

### In den Mai feiern mit der Feuerwehr Pölerter

Wir treffen uns am 1. Mai um 10.00 Uhr zum Aufstellen des Maibaumes. Nach einem zünftigen Frühstück am Maibaum wandern wir nach Hinzert mit Einkehr, über den Pölerter Bahnhof geht es dann zurück zur Grillhütte am Bürgerhaus, wo reichlich für Leib und Seele gesorgt ist. Alle, die sich einen schönen Tag machen wollen, sind zur Teilnahme eingeladen.

- 07.05.11 Rascheid Jubiläumskonzert des Gem. Chores  
Rascheid

Anlässlich des 80-jährigen Gründungsfestes lädt der Verein am Samstag, 7. Mai, zum Jubiläumskonzert in die Pfarrkirche St. Anna in Rascheid ein. Das Konzert beginnt um 19.00 Uhr. Eintritt: 6,00 Euro. Kartenvorverkauf im Dorfladen Rascheid.

Der Chor freut sich über viele Besucher. Im Anschluss an das Konzert findet im Gemeinderaum ein gemütlicher Konzertausklang statt. Auch hierzu herzliche Einladung.

---

## Juni 2011

- 02.06.11 Rascheid Grillfest, Musikverein Rascheid 1928 e.V.



- 17.06. - 20.06.11 Rascheid Sportfest, SV Rascheid, Sportplatz
- 25.06. - 26.06.11 Hinzert Kirmes, Ortsvereine Hinzert, Bürgerhaus Hinzert
- 25.06.11 Hinzert Kirmesgottesdienst, 17.30 Uhr

---

## Juli 2011

- 29.07.- 01.08.11 Rascheid St. Anna Kirmes, Gasthaus Leyendecker
-

## August 2011

- 12.08.- 14.08.11 Pölerter Brunnenfest, Förderverein FFW Pölerter, Bürgerhaus  
Pölerter, Beginn 12.08.11 ab 20.00 Uhr
- 

## September 2011

- 11.09.11 Rascheid Pfarrfest Pfarrgemeinde
- 14.09.11 Rascheid Kreuzwallfahrt zum Franziskanerkloster Hermeskeil, Frauengemeinschaft Rascheid, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Anna, 13.30 - 20.00 Uhr
- 17.09.11 **Pölerter Förderverein FF Pölerter, Sommerfest 2011**

Zum diesjährigen Sommerfest am **Samstag, de 17. September 2011**, ab 17.00 Uhr lädt der Förderverein der FF ein. Alle Mitglieder mit einer Begleitperson sowie die Helferinnen u. Helfer vom Brunnenfest sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet wie gewohnt an und im Bürgerhaus Pölerter statt. Für den "Kulinarischen Schmaus" sorgt diesmal "De Flach". Für die Kleinen bauen wir das "Glücksrad" mit schönen Preisen auf. Wir freuen uns auf gute Laune und euer Kommen.

---

## Oktober 2011

- 22.10.11 Rascheid Festakt 80jähriges Bestehen, GV Rascheid
- 

## November 2011

- 10.11.11 Rascheid St. Martin, Pfarrkirche St. Anna/Bolzplatz

- 11.11.11 Rascheid Karnevals Sessions-Auftakt, KV Rascheid
- 21.11.11 Rascheid Elisabethfeier, Frauengemeinschaft, Gemeinderaum, 14.30 - 17.00 Uhr
- 26.11.11 Hinzert 6. Hinzerner Weihnachtsmarkt, HV Hinzert, Platz am Bürgerhaus, 15.00 Uhr
- 26.11.11 Rascheid Jahreshauptversammlung, Karnevalverein Rascheid

---

## Dezember 2011



- 04.12.11 Rascheid Adventsingen, GV Rascheid, Pfarrkirche
- 09.12.11 Rascheid Nikolausfeier, Ortsvereine, Saal Leyendecker

### **Nikolausfeier in Rascheid**

Am **Freitag, den 09.12.2011** findet um 18.00 Uhr im Saale Leyendecker unsere diesjährige Nikolausfeier statt.

Unter Mitwirkung der Ortsvereine wird wieder ein kleines Unterhaltungsprogramm geboten. Unsere Schulkinder haben ein kleines Theaterstück eingeübt und freuen sich dieses aufzuführen

zu dürfen.

Natürlich wird uns der Nikolaus auch in diesem Jahr einen Besuch abstatten. Für unsere Kleinen wird er bestimmt wieder etwas mitbringen. Alle Rascheider Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich hierzu eingeladen.

Auf euren Besuch an diesem Abend freuen sich die Ortsgemeinde Rascheid sowie alle Rascheider Vereine und die Jagdgenossenschaft.

*Andreas Ludwig, Ortsbürgermeister*

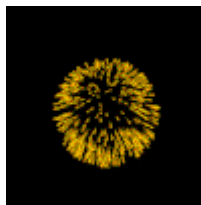
- 17.12.11 Rascheid Theater, KEB Rascheid, Saal  
Leyendecker
- 26.12.11 Rascheid Theater, KEB Rascheid, Saal  
Leyendecker
- 31.12.11 Rascheid 10.Silvesterlauf, Fanclub "Zapp-Za-  
Rapp"  
Rascheid, Feuerwehrgerätehaus, 13.30

Uhr

---

## **31.12.2011**

### **Silvesterfeier**



---

*Irrtümer und Änderungen vorbehalten!*

*Aktuelle Veranstaltungen siehe: <http://www.hermeskeil.de>*